

Liebe Mitstreiter und Freunde,

anbei (s.u.) unser (BfT-Vorstand) Schreiben an unsere Führungs-Politiker etc., welches, was sicher viele freuen wird, eine Zusammenfassung des letzten BfT-Newsletters 01.21-1 enthält. Diesen habe ich in etwas überarbeiteter Form noch einmal angehängt.

Es wurden insbesondere S.19 oben und S.32/33: geändert / ergänzt mit:

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-tote-in-deutschland-bis-zu-86-prozent-kommen-aus-pflegeheimen-74689258.bild.html> 30.12.20 - 86% Hessen, 73% Hamburg, 71% Bremen, 56% Brandenburg, 55% NRW, 39% Niedersachsen ...

und

Eine wissenschaftliche Untersuchung zu den negativen Folgen des Maskentragens auf Kinder gibt es jetzt mit <https://de.rt.com/inland/111293-neue-studie-gesichtsmasken-sorgen-bei-kindern-fuer-reizbarkeit-konzentrationsschwaechen/> 02.01.21 **Neue Studie an der Universität Witten/Herdecke: Gesichtsmasken sorgen bei Kindern für ... Reizbarkeit (60%), Kopfschmerzen (53%), Konzentrationsschwierigkeiten (50%), geringere Fröhlichkeit (49%) ...** An der Online-Befragung nahmen 26.000 maskenpflichtige Kinder, Mädchen und Jungen, davon 55,6% zwischen sieben und zwölf Jahre alt bzw. deren Eltern teil. ...

Beides sind sehr relevante Ergänzungen – zeigt es doch, dass der Lockdown zwar unser Land zerstört, und dabei der wichtigste Rohstoff in unserem Land – unsere Kinder, deren physisches und psychischer Wohlergehen und deren Bildung auf der Strecke bleibt, aber gerade die besonders Gefährdeten nicht gezielt geschützt werden. Nicht nur, dass der größte Teil der Toten in Altenheimen stirbt (s.o., S.19), 89% der an / mit Covid-19 gestorbenen älter als 70 Jahre sind (s. Abb.2), infizieren sich die Älteren seit dem 2. Lockdown sogar relativ häufiger als vorher, mehr als doppelt so viele, wie es ihrem Bevölkerungsanteil entspricht (s. Abb.3). Ein Desaster, aber Merkel(chen – s. S.34) und Co. können oder wollen!? es nicht merken. Da die Argumente bei zudem sinkenden Infektions- und Todeszahlen ausgehen, muss jetzt die angeblich so große Gefahr durch mutierte Viren als Grund für die Beibehaltung, am besten sogar weitere Verschärfung herhalten – machen wir Deutschland kaputt, damit wir es in anderem, besseren? Sinn wieder aufbauen können - The Great Reset.

Wie Merkel und von der Leyen mit Greta Tunberg, sowie Klaus Schwab anlässlich des Davos-Treffen ganz offen äußerten, sind Lockdown und Energiewende beide Teil des Great Reset. Das war (uns) schon länger klar, sind doch die Protagonisten die gleichen: Von Merkel bis hin zu den Grünen,

deren Parlamentarier nicht nur die Energiewende, sondern auch das Ermächtigungs- - Entschuldigung das Infektionsschutzgesetz, das uns Bürger ja schützen soll (vor dem Virus oder wem oder was?) noch geschlossener als CDU und SPD zum Zwecke der eigenen Entmachtung unterstützt haben (nur eine einzige Grünen-Abgeordnete, mit kurdischem Hintergrund stimmte dagegen, alle anderen anwesend, dafür).

Deswegen gilt es nicht nur die unsägliche Energiewende, die uns spätestens wenn es bei der Abschaltung der letzten sechs Atomkraftwerke bleibt, mit einem fatalen (Strom-)Blackout die nächste Plage bringen wird, zu bekämpfen, sondern auch den Lockdown um gegen all diesen Wahnsinn zu obsiegen.

Für Laien in Kurzform: die erneuerbaren Energien aus Wind und Sonne können nicht zeitgenau erzeugt werden so wie der Strombedarf ist, und wir haben keine Möglichkeiten diese Energie in größerer Menge zu speichern. Deswegen brauchen wir unsere konventionellen (Kohle-, Kernenergie- und Gas-)Kraftwerke mit ausreichendem Output – und für die Netzstabilität. Fast fatale Frequenz-Schwankungen im Stromnetz deswegen gab es letztes Jahr in Schweden, und am 8.1.21 in Südeuropa.

Wir haben mit meinem Vater als nimmermüdem Anführer und Antreiber jahrelang versucht die Lügen in der Energiepolitik mit Fakten zu bekämpfen – <https://www.bz-berlin.de/welt/forscher-warnt-gretas-forderungen-bringen-menschen-in-gefahr>: „Greta Thunberg befürchtet das Ende der Welt durch den Klimawandel. Diese Angst ist die Folge von drei Jahrzehnten alarmistischer Rhetorik, die auf Übertreibungen und Lügen beruht.“ - bislang ohne Erfolg gegen das mächtige Lügen-Konglomerat - vlt. bringt der Kampf gegen den Lockdown die Wende - Wir können es schaffen!

MfG

Dr. Martin Lindner

Vorsitzender der Bürger für Technik

im Folgenden der 1. Newsletter zum Thema Covid-19 im neuen Jahr:

KN, 31.01.21

Ausschnitte und Zitate aus online-Medien und Zeitungen kommentiert vom BfT Vorstand.

[Straßenkämpfe in den Niederlanden – wann beginnt der Bürgerkrieg bei uns? Derweil setzen Merkel und ihre Lockdown-Folgen-Ignorierer ihren zerstörerischen Lockdown-Kurs unbelehrbar fort. Egal, dass diesen immer mehr führende Experten - die Professoren Streeck, Schmidt-Chanasit, Gassen, Zastrow, Straubhaar – u.a. mit der Forderung die besonders Gefährdeten gemäß der Great Barrington Erklärung besonders zu schützen - scharf kritisieren. Zu den scharfen Kritikern gesellen sich auch die Professoren Stöhr, Schrappe, Kekule, Hüther \(s. Newsletter 02.21-1\). Wie lange noch wollen Merkel & Co ihr Werk gegen die Meinung der wirklichen Experten und vor allem gegen ihr Volk fortsetzen?](#)



AUSLAND NIEDERLANDE

Gewaltsame Proteste gegen Corona-Ausgangssperre

Autos brannten, Geschäfte wurden geplündert und ein Krankenhaus mit Steinen beworfen: Die Niederlande sind gewaltsam in ihre erste landesweite Corona-Ausgangssperre gestartet. In mindestens zehn Städten kam es zu Ausschreitungen.



DEUTSCHLAND OSTBEAUFTRAGTER

Hohe Corona-Zahlen in AfD-Hochburgen sind für Wanderwitz kein Zufall

Der Ostbeauftragte der Bundesregierung kritisiert AfD-Anhänger, Reichsbürger und Esoteriker – viele würden mit ihrem Verhalten bei der Ausbreitung des Virus helfen. In manchen Regionen sieht er eine Realitätsverweigerung wie bei Trump-Wählern 2016.



LIVE CORONAKRISE

Lindner wirft Bundesregierung „Versagen mit Vorsatz“ vor

FDP-Chef Christian Lindner ärgert sich über die späte Verschärfung von Masken-Regeln und mangelnde Konzepte für Schulen und Kitas. „Wir müssen die Schulen schnellstmöglich öffnen“, fordert er. Alle News im Liveticker.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article224953113/Niederlande-beginnt-Ausgangssperre-Massive-Krawalle-in-zehn-Staedten.html> 25.01.21 AUSLAND NIEDERLÄNDISCHER PREMIER „Kriminelles Verhalten“ - Rutte verurteilt gewaltsame Corona-Proteste

Autos brannten, Geschäfte wurden geplündert und ein Krankenhaus mit Steinen beworfen: Die Niederlande sind gewaltsam in ihre erste landesweite Corona-Ausgangssperre gestartet. Die Reaktion der Politik fällt deutlich aus.

Bei Protesten gegen verschärfte Corona-Einschränkungen sind in mehreren niederländischen Städten am Sonntag Krawalle ausgebrochen. Kurz vor Beginn der Ausgangssperre um 21 Uhr am Sonntag kam es nach Angaben der Polizei in etwa zehn Städten zu Ausschreitungen. Polizisten wurden mit

Feuerwerkskörpern und Steinen

angegriffen. In Den Haag wurden Autos in Brand gesteckt. Unruhen wurden unter anderem auch aus Tilburg, Enschede, Venlo, Roermond, Breda, Arnheim und Apeldoorn gemeldet.

Premier Mark Rutte verurteilte die Gewalt scharf. „Das ist absolut unzulässig, das hat nichts zu tun mit Protesten, sondern ist kriminelle Gewalt“, sagte Rutte am Montag in Den Haag. Am Abend hatte der Bürgermeister von Eindhoven, John Jorritsma, gar vor einem Bürgerkrieg gewarnt. „Wenn das so weitergeht, steuern wir auf einen Bürgerkrieg zu“, sagte er vor Journalisten.

Aus Eindhoven hatten junge Menschen Geschäfte geplündert, Fahrräder geworfen und Brände gelegt. Auch Autos wurden angezündet. Im Zentrum von Amsterdam setzte die Polizei Wasserwerfer, Hunde und berittene Beamte ein. In Enschede griffen Randalierer ein Krankenhaus mit Steinwürfen an. Der



Sender NOS meldete, in mindestens zehn Städten seien am Abend Bereitschaftspolizisten mobilisiert worden. Die Militärpolizei teilte auf Twitter mit, dass sie lokale Polizisten in mindestens zwei Städten unterstütze. Landesweit wurden mehr als 240 Menschen festgenommen. Erst gegen Mitternacht kehrte nach Mitteilungen der Einsatzkräfte an den meisten Orten Ruhe ein.

In sozialen Medien war am Sonntag zu Krawallen aufgerufen worden. Politiker verurteilten die Gewalt. Dies habe nichts mit legitimen politischen Demonstrationen zu tun, erklärte Justizminister Grapperhaus. „Das ist schlicht kriminelles Verhalten.“ Bereits am Abend zuvor hatte es in der Kleinstadt Urk nördlich von Amsterdam Krawalle gegeben. Dort hatten Jugendliche nach Polizeiangaben ein Corona-Testzentrum des Gesundheitsamtes in Brand gesteckt. Die Proteste richteten sich gegen die verschärften Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus, darunter eine nächtliche Ausgangssperre. Das Parlament hatte die Einschränkungen mit knapper Mehrheit genehmigt. Am Samstagabend war erstmals seit Beginn der Pandemie eine Ausgangssperre in Kraft getreten. Die Bürger müssen von 21.00 bis 4.30 Uhr in ihren Wohnungen bleiben. Verstöße werden mit Geldbußen von 95 Euro bestraft. Zwar war die Zahl der Neuinfektionen in den Niederlanden zuletzt rückläufig. Sorgen bereitet aber die Mutation des Virus, die erstmals in England aufgetaucht war. Insgesamt haben die Niederlande bislang 13.540 Corona-Tote und 944.000 Infektionen verzeichnet. [dpa/Reuters/krott/jr/sos](https://www.dpa.com/Reuters/krott/jr/sos)

Leser-Kommentare:

1. Immerhin haben in den Niederlanden die Abgeordneten des Parlamentes darüber abgestimmt. Hier in Deutschland diktiert Frau Merkel dem Herrn Helge Braun eine Beschlussvorlage für die Ministerpräsidenten, die für das Thema nicht legitimiert sind und dann wird diese Runde durch ein paar Experten zusätzlich "beschossen". Und nach einer Diskussionsrunde zum Abreagieren wird dann abgenickt. Wenigstens Herr Ramelow hat die Zeit genutzt und ein paar Level beim Cundy crash (andere arbeiten in der Arbeitszeit, sonst entlassen) geschafft... Deutschland im Lockdown, wohl auch bezüglich Anstand, Moral und Geist. Ach, ja, Niederlande... Das ist ziviler Ungehorsam, wie ihn hier zu Lande nur Linke und Grüne ausüben dürfen. Da der Lockdown denen aber gut in den Kram passt, bleibt es ruhig. Wir schaffen das.. ohne mich.

2. Und immerhin gibt es Länder, wo sich die Bürger nicht alles gefallen lassen. Nach Frankreich jetzt die Niederlande. Wobei ich gewaltsame Ausschreitungen klar ablehne. Aber irgendwann verstehen es die Regierenden eben einfach nicht anders, wenn sie zu weit weg vom Volk sind.

3. Es steht zu befürchten, daß dies erst ein Anfang ist.

4. "Es steht zu hoffen, daß dies erst ein Anfang ist."

5. Eine zurückgetretene Regierung verhängt Kriegsrecht ähnliche Maßnahme wobei die Wirkung dieser Maßnahme äußerst fraglich ist. Sollte bei alle Virus Gefahr neben Verhältnismäßigkeit nicht auch Wirksamkeit und Umsetzbarkeit geprüft werden ?

6. Es ist einfach an der Zeit sich zu wehren, das Leben muss zurückkehren und das ist auch möglich. Den Allmächtigen muss Einhalt geboten werden

<https://www.welt.de/politik/ausland/article225022823/Gewalt-in-den-Niederlanden-Wir-werden-nun-jeden-Sonntag-protestieren.html> 25.01.21 ... sehen viele Niederländer die Einschränkung der Freiheitsrechte deutlich kritischer als in Deutschland. Trotz fast doppelt so hoher neuer Fallzahlen wie bei uns. Deutlich kontroverser diskutiert wird auch die Maskenpflicht. Die Regierung unter Mark Rutte verhängte eine Ausgangssperre, um die Infektionen in den Griff zu bekommen. Das brachte offenbar das Fass zum Überlaufen. Am Sonntag gingen trotz der Demonstrationsverbote in vielen niederländischen Städten Menschen auf die Straße. ... lokalen Gesundheitsamts in Brand gesteckt. Besonders verstörend: Dutzende Autofahrer hielten am Schauplatz an und bekundeten mit Hupen ihre Zustimmung. ...

<https://www.news.de/politik/855898285/coronavirus-news-aktuell-fdp-wirft-der-regierung-versagen-vor-abrechnung-mit-corona-massnahmen-schul-lockdown-impfstrategie/1/> 25.01.21 FDP-Chef Christian Lindner rechnet im "Bild"-Zeitung Talk "Die richtigen Fragen" mit der Bundesregierung ab. Die Große Koalition sei schuld am Impf-Debakel, dem Schul-Lockdown und am mangelnden Schutz der Alten- und Pflegeheim. "Es handelt sich hier um Regierungsversagen – und das sogar mit einem gewissen Vorsatz", sagte Lindner. "Die Regierung hat seit Monaten unsere Vorschläge zurückgewiesen."

Doch wie lang soll sich der Lockdown noch ziehen? Wann werden die Maßnahmen wieder gelockert? Laut Lindner zähle jeder Monat, um sozialen und wirtschaftlichen Schaden abzuwenden. Der FDP-Chef fordert im "Bild"-Talk eine "nationale Kraftanstrengung" zum Schutz von Risikogruppen. "Ich glaube, dass die Situation an den Schulen und Kitas symptomatisch ist für das ganze Land", wettert Christian Lindner. "Wir konzentrieren uns seit Monaten auf die Schließung. Wir müssen Lehrerinnen, Lehrer und Erzieher schneller ein Impfangebot machen, weil sie auch sehr systemrelevant sind."

Unser Kommentar: Erst hinten im 1. Text steht, dass ein Covid-19 Test-Zentrum in Brand gesetzt wurde ... (Motive) und dem Video nach, waren es weder Kriminelle, noch Nazis, schwarzer Block oder überwiegend Migranten, sondern einfach normale junge Erwachsene. Die Niederländer wehren sich ... Ja, Versagen der Regierungen auf der ganzen Linie ... aber schuld sind wieder andere, die „Nazis“ ... im Mittelalter hieß es gerne „Die Juden haben den Brunnen vergiftet“ ... und natürlich Trump, Putin ... und jetzt auch noch... <https://de.rt.com/inland/112242-gefahrlicher-als-corona-leugner-spiegel/> 24.01.21

"Einen größeren Schaden als Corona-Leugner haben im vergangenen Jahr wohl Experten angerichtet, die immer wieder gegen wissenschaftlich begründete Maßnahmen argumentiert haben, zum Beispiel Jonas Schmidt-Chanasit und Hendrik Streeck."

aus: <https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/christian-drosten-wir-muessen-durchhalten-und-vor-allem-auf-die-bremse-treten-a-9268683b-0415-4f09-b9f5-773bf2215cc1> 22.01.21 Ein Jahr Corona-Pandemie»Ich habe schlimme Befürchtungen, was sonst im Frühjahr und Sommer passieren könnte« Der Berliner Virologe Christian Drosten blickt im SPIEGEL-Gespräch zurück: auf seine Fehler beim Twittern, fragwürdige Experten und seine Rolle als Politikberater. Und er sagt, 2021 könnte gefährlicher werden, als viele denken ...

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/angriff-auf-streeck-und-schmidt-chanasit-spiegel-diffamiert-top-wissenschaftler-75024066.bild.html> 23.01.21 **Der „Spiegel“ geht auf zwei angesehene Wissenschaftler los – und unterstellt, sie seien gefährlicher als Corona-Leugner.**

Konkret geht es um die Top-Virologen Hendrik Streeck (43, Uni Bonn) und Jonas Schmidt-Chanasit (41, Uni Hamburg). Ihr angebliches Vergehen: Sie fordern seit Monaten, ältere Menschen besser vor Corona zu schützen. ... **Fakt ist: Seit Monaten fordern Streeck und Schmidt-Chanasit, wie auch andere Experten, einen besseren Schutz von Risikogruppen** – zusätzlich zu allgemeinen Corona-Maßnahmen. So verlangten sie im Oktober, Pflicht-Schnelltests für Besucher und Mitarbeiter in Pflegeheimen einzuführen – später beschlossen Bund und Länder genau das.

Und das soll gefährlicher sein als die Corona-Leugner, eine Gruppe teils rechtsextremer und antisemitischer Verschwörungstheoretiker? Für Tübingens Bürgermeister Boris Palmer (48) eine „böartige Beleidigung“. Doch auf BILD-Anfrage bekräftigt der „Spiegel“ seine Haltung sogar. Wenn Experten Aussagen tätigen, die „wissenschaftlich nicht oder nur schlecht belegt sind“, würden sie „automatisch mehr Schaden“ anrichten als Corona-Leugner, da sie eine „hohe Glaubwürdigkeit“ besitzen. Welche Aussagen damit konkret gemeint sind, sagt der „Spiegel“ nicht. „Solche Experten“, so die „Spiegel“-Sprecherin, „die beispielsweise die Gefährlichkeit der Lage unterschätzen und sich dahingehend äußern, ohne dass sie ihre Aussagen mit Evidenz belegen können, verhindern, dass Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung getroffen werden“. Dies hätte „entsprechenden Folgen“.

... **Für die Unterstellung, dass Streeck und Schmidt-Chanasit mit „wissenschaftlich nicht belegten“ Aussagen arbeiten, nennt der „Spiegel“ in der ausführlichen Stellungnahme kein einziges Beispiel** (so „Bild“). Unser Kommentar: Der Spiegel ist das neue Deutschland unserer Republik, das was die Journalistinnen schreiben – der Top-Virologe Drosten nimmt seine Kollegen Streeck und Schmidt-Chanasit generös in Schutz, die gefährlicher sein sollen als der Virus – ja, gefährlicher für die Kaputtmacher, die ihre Ziele gefährdet sehen, aber nicht für das Volk und ja, denn der Virus ist nicht sehr gefährlich – ist so abtrus, dass man anstatt sich zu ärgern nur noch in schallendes Gelächter ausbrechen möchte – die Höchststrafe für kompetente Journalisten / Tschuldigung die Journalistinnen.

Die AFD etc. ist natürlich nicht minder schuld:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article224968867/Wanderwitz-Hohe-Corona-Zahlen-in-AfD-Hochburgen-sind-kein-Zufall.html> 25.01.21 **Hohe Corona-Zahlen in AfD-Hochburgen kein Zufall**

Der Ostbeauftragte der Bundesregierung Marco Wanderwitz (CDU) kritisiert AfD-Anhänger, Reichsbürger und Esoteriker – viele würden mit ihrem Verhalten bei der Ausbreitung des Virus helfen. In manchen Regionen sieht er eine Realitätsverweigerung wie bei Trump-Wählern 2016. Eine mal laute, mal leise Rebellion gegen die Infektionsschutzpolitik behindere unterm Strich die Virusabwehr, sagte Wanderwitz dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). In einer Pandemie spielten natürlich viele Faktoren eine Rolle, sagte Wanderwitz. Dazu zähle nicht zuletzt die Haltung der Menschen in einer Region zu Abstandsregeln und Maskenpflicht. „Wer die Infektionsschutzmaßnahmen ablehnt, wie viele AfD-Anhänger, Reichsbürger und Esoteriker es tun, hilft am Ende bei der Ausbreitung des Virus.“ Wanderwitz fügte hinzu, das Phänomen habe inzwischen eine Dimension, die über das Parteipolitische hinausgehe. So entstehe in manchen Regionen der früheren DDR eine Realitätsverweigerung wie im Jahr 2016 bei den Trump-Wählern in den USA. Viele schönen Komplexes und Unwillkommenes einfach beiseite, igelten sich ein – und seien dann keinem Argument mehr zugänglich.

<https://www.welt.de/vermishtes/live221095606/Corona-live-Lauterbach-sieht-noch-keinen-Sinn-in-Impf-Privilegien.html> 25.01.21 (Die Äußerungen des „Experten“ Lauterbach haben wir wegen fehlender Relevanz weggelassen) **12:23 Kliniken für Quarantäneverweigerer in Stuttgart und Heidelberg:**

Für uneinsichtige Quarantäneverweigerer in Baden-Württemberg wird das Land Plätze in zwei Kliniken in Stuttgart und Heidelberg bereitstellen. Das geht aus einem Schreiben des Gesundheitsministeriums an die Polizeibehörden und Gesundheitsämter hervor, das der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Demnach werden Unterbringungsmöglichkeiten für sogenannte zwangsweise Absonderungen im Robert-Bosch-Klinikum Schillerhöhe sowie in der Universitätsklinik Heidelberg eingerichtet.

Grundsätzlich sollten aber Stadt- und Landkreise selbst geeignete Räume und Transportmittel sowie Personal zur Verfügung stellen, um Quarantäneverweigerer unterzubringen.

12:03 Bundesregierung - Sind auf gutem Weg, dürfen ihn nicht verlassen

Angesichts der sinkenden Zahl an neuen Positiv-Tests spricht Regierungssprecher Steffen Seibert von einer erfreulichen Entwicklung. „Wir sind auf einem guten Weg. Wir müssen ihn unbedingt fortsetzen“, sagt er. Den Weg jetzt zu verlassen, wäre angesichts von Mutationen des Virus falsch. Die Zahlen müssten daher jetzt weiter gedrückt werden.

11:58 Wegen Corona-Maßnahmen weniger andere Infektionen

Erkrankungen wie Windpocken und Grippe oder Infektionen mit dem Norovirus sind in Sachsen-Anhalt 2020 nach Angaben der Krankenkasse DAK-Gesundheit um fast die Hälfte zurückgegangen. Nach mehr als 27.000 Fällen im Jahr 2019 seien im vergangenen Jahr nur noch etwa 15.000 Fälle meldepflichtiger Krankheiten registriert worden, teilte die Krankenkasse am Montag in Magdeburg mit. Grund seien die Corona-Maßnahmen.

Unser Kommentar: So, andere Infektionen werden mit dem Lockdown zurückgedrängt – erwartbar, aber nicht, dass es angeblich überhaupt keine Grippe-Infizierten oder gar -Toten mehr gibt (s. Abb. 1). Die müssen bei den Corona-Fällen und -Toten dabei sein, was wiederum die **Richtigkeit des PCR-Test** / falsch positive Befunde etc. in Erinnerung ruft ... die Bundesregierung lobt sich selbst für das was sie tut ... und **Andersdenkende** sollen also inhaftiert werden, denn in der Presse werden nur Einzelfälle von Quarantäneverweigerern gemeldet, obwohl viele die in Quarantäne geschickt werden, **weder krank noch ansteckend** sind, wie sogar **Olfert Landt** Geschäftspartner des Herrn **Drosten** und der **Bill-and-Melinda-Gates-Stiftung** zu Protokoll gab – s. <https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/corona-pcr-test-infektioes-robert-koch-institut-rki-berlin-tib-molbiol-olfert-landt-90132220.html>

Global circulation of influenza viruses

Number of specimens positive for influenza by subtype

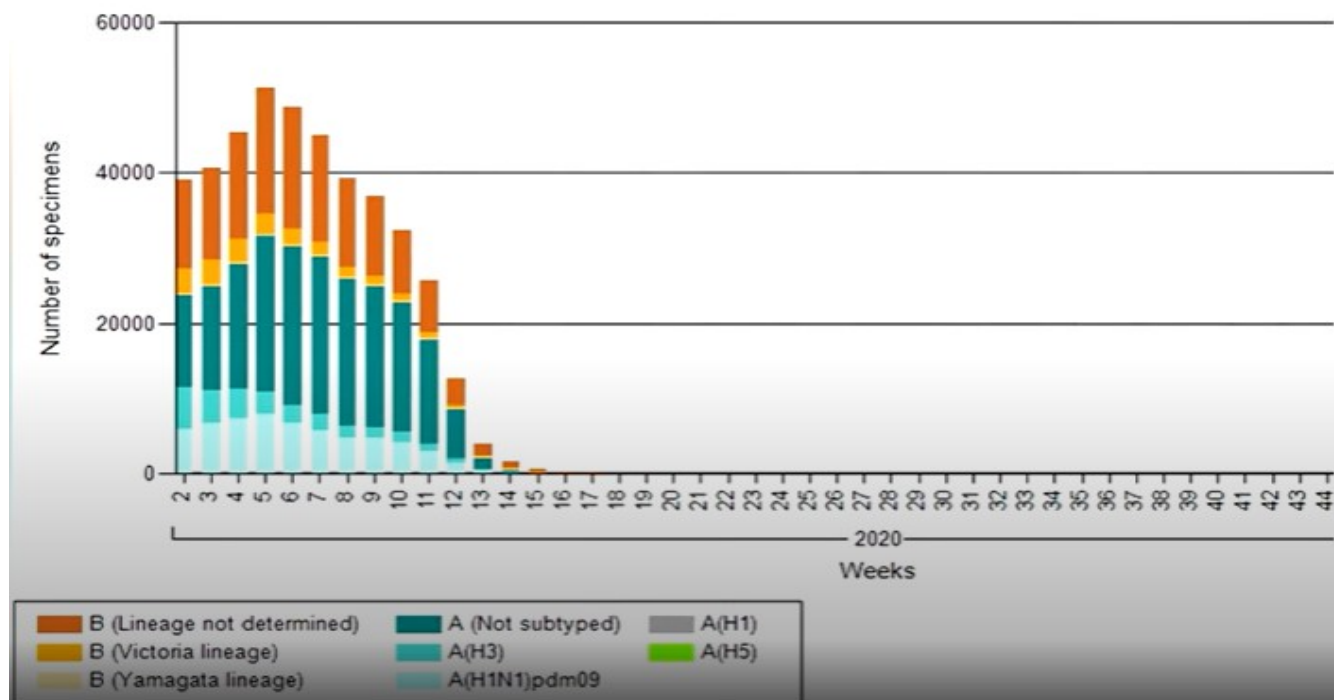


Abb.1: Globales Auftreten von Influenza Viren gemäß WHO Daten <https://www.youtube.com/watch?v=wekxZhyIpwE> 10.01.21 Jürgen Höller LOCKDOWN dauert bis 30. Juni! 26min20

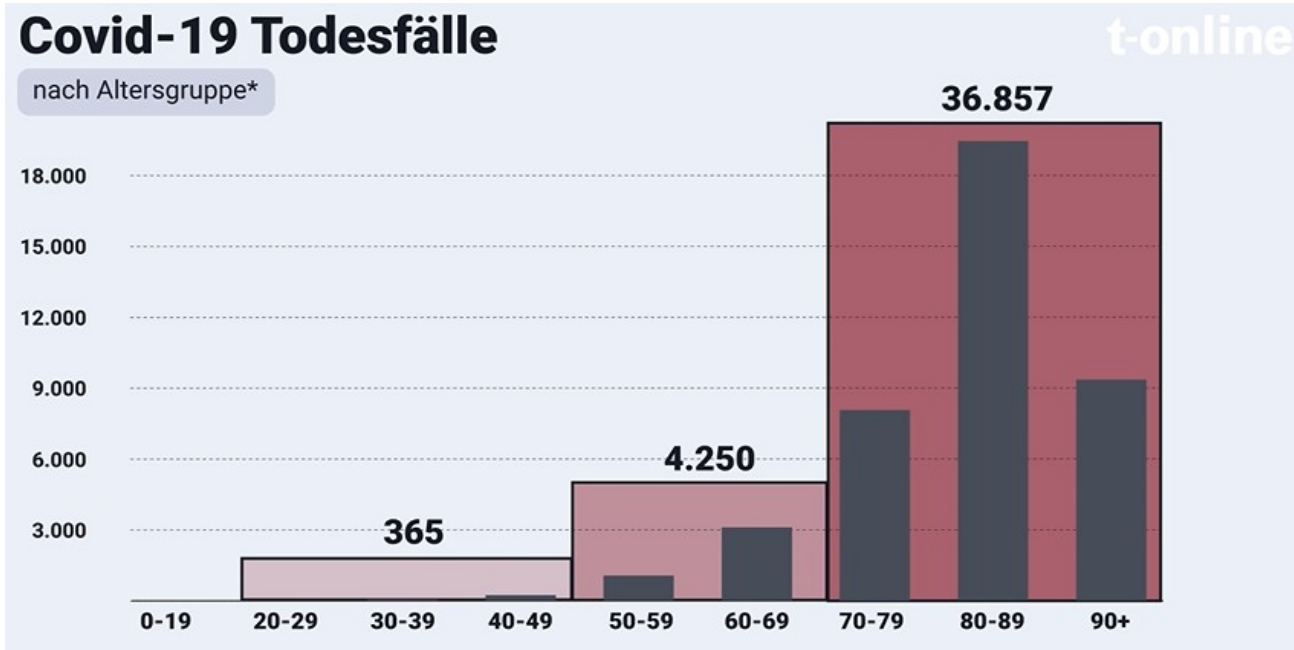


Abb.2: Altersverteilung der Covid-19 Todesfälle in Deutschland (Quelle t-online Video)

VIROLOGE LIEBERT im VIDEO 24.01.21: „Es wird nie wieder eine Normalität geben, wie vor der Pandemie“ (4min50 ff.) Die Menschen können nicht zu ihrem Verhalten vor der Pandemie zurückkehren, das liegt nicht nur an dem Virus – auch die Mutationen sind sicherlich nicht tödlicher, oder rufen schwerwiegendere Infektionen hervor, aber leichter übertragbar, also höhere Infektionszahlen - sondern auch an der Erderwärmung, Umweltfrevel ... Die Normalität vor der Pandemie ist nicht erstrebenswert. Unser Kommentar: Aha ... ein jeder mache sich seine eigenen Gedanken, warum wir diesen Lockdown, Aussetzen der Bürgerrechte etc. haben ... und ... der Schutz der besonders Gefährdeten? Es ist schon seit Monaten bekannt und kaum verändert, dass der Anteil der Alten an den schwer an Covid-19 erkrankten und verstorbenen außergewöhnlich hoch ist. Der Anteil der über 70-jährigen an den Covid-19 Toten beträgt $36857 / 41472 = 88,9\%$ (s. Abb.2).

Abb.3 zeigt den Anteil der mit dem SARS-CoV-2 Virus infizierten Älteren (>80 Jahre) – kumuliert ab März 2020 10%, aktuell sogar 14,7%, d.h. es infizieren sich mehr als doppelt so viele Alte wie ihr Bevölkerungsanteil von 6,8%. Dies bestätigt, dass die harten Lockdown-Maßnahmen die besonders Gefährdeten nicht schützen, sondern ganz im Gegenteil - es sind mehr Infizierte und Tote.

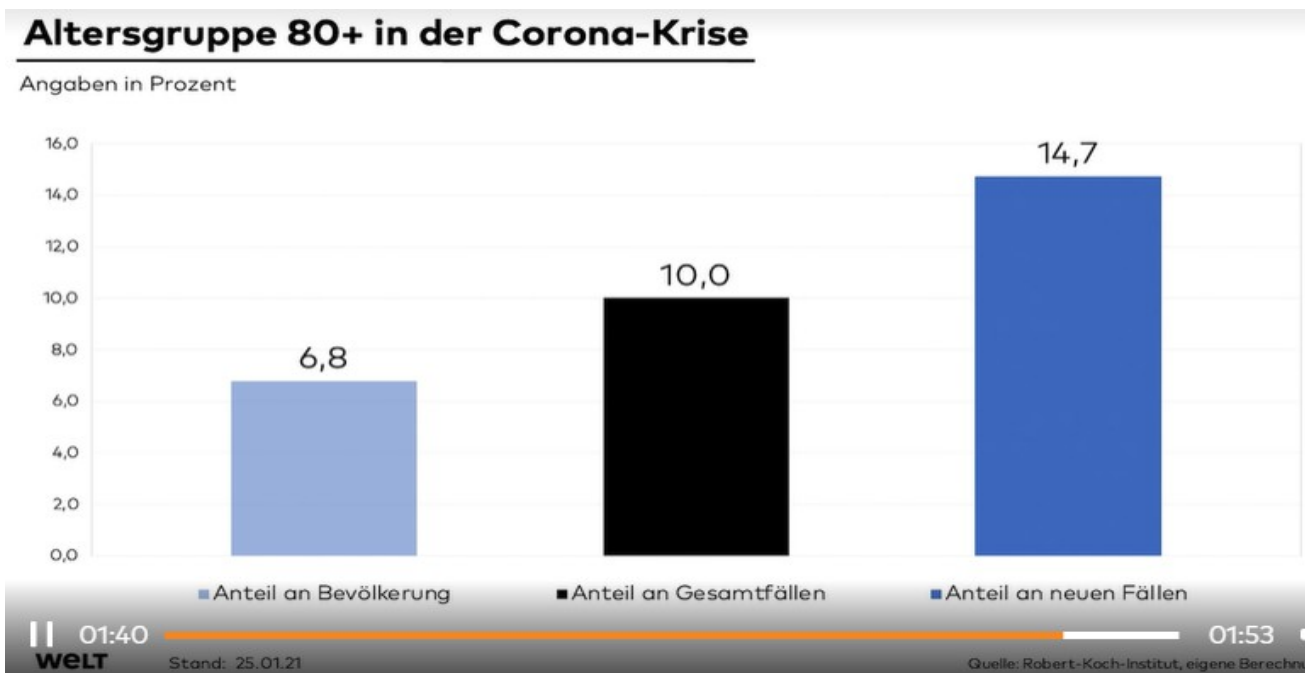


Abb.3: Anteil der mit dem SARS-CoV-2 Virus infizierten Älteren (>80 Jahre) im Vergleich zu ihrem Bevölkerungsanteil - aus Video von Welt Redakteur Gersemann

Ist das nur Dummheit und Ignoranz oder Absicht? Liebe Verantwortliche, hören Sie endlich auf die echten Experten in unserem Land (Streeck, Schmidt-Chanasit, Gassen und Klaus Stöhr) und international (Verfasser und 750.000 Unterzeichner der Great Barrington Erklärung) und lieber Spiegel: Schicken Sie Ihre unfähigen, ignoranten Mitarbeiterinnen nach Hause und kehren Sie zu den Wurzeln guten, unabhängigen, faktenbasierten Journalismus gemäß Augstein zurück.

Alle Patienten	2019	2020	Differenz (2020-19)
Krankenhaus	3.898.668	3.393.480	-505.188 (-13%)
SARI	217.131 (5,6%)	187.581 (5,5%)	-29.550 (-13,6%)
Intensiv	191.523 (4,9%)	181.047 (5,3%)	-10.476 (-5,5%)
Beatmung	93.505 (2,4%)	86.046 (2,5%)	-7.459 (-8%)
Verstorben			
Krankenhaus	87.636 (2,2%)	84.568 (2,5%)	-3.068 (-3,5%)
SARI	25.743 (11,9%)	25.791 (13,7%)	48 (0,2%)
Intensiv	34.146 (17,8%)	32.936 (18,2%)	-1.210 (-3,5%)
Beatmung	27.512 (29,4%)	25.725 (29,9%)	-1.787 (-6,5%)

Tab.1 : Anzahl aller Krankenhausfälle, der Fälle mit SARI, mit Intensivbehandlung (INT) und der Fälle mit Beatmung für die Jahre 2019 und 2020 der KW 1 - 48. In Klammern ist der %-Anteil an allen Fällen dargestellt. Die Differenz beider Jahre ist ebenfalls angegeben, wobei hier in Klammern der %-Unterschied zum Jahr 2019 dargestellt ist. Die Verstorbenen sind für alle Kategorien angegeben, wobei in Klammern die %-Sterblichkeit angegeben ist. Die Differenz der Verstorbenen ist angegeben, wobei hier der %-Anteil den Unterschied zu 2019 darstellt.

Sehr interessant auch das Video <https://www.youtube.com/watch?v=wekxZhyIpwE> und die dort gezeigten Graphiken (und Fotos, s. S.9) 10.01.21 LOCKDOWN dauert bis 30. Juni! Jürgen Höller BRISANTES Update mit neuen Daten, Fakten, sowie verstörenden, lächerlichen und nachdenklichen Infos: Angebliche Überbelegung der Intensiv-Betten durch Covid-19 ((Tab.1, Abb.4&5) ...die Impfbereitschaft bei medizinischem Personal ist deutlich geringer als bei dem Durchschnitt der Bevölkerung ... Links: <https://www.waz.de/politik/corona-imp...> <https://apps.who.int/flumart/Default...> <https://nitter.nixnet.services/SHombu...> <https://reitschuster.de/post/covid-19...> <https://www.initiative-qualitaetsmedi...> <https://www.ueberbrueckungshilfe-unte...> <https://www.intensivregister.de/#/akt...>

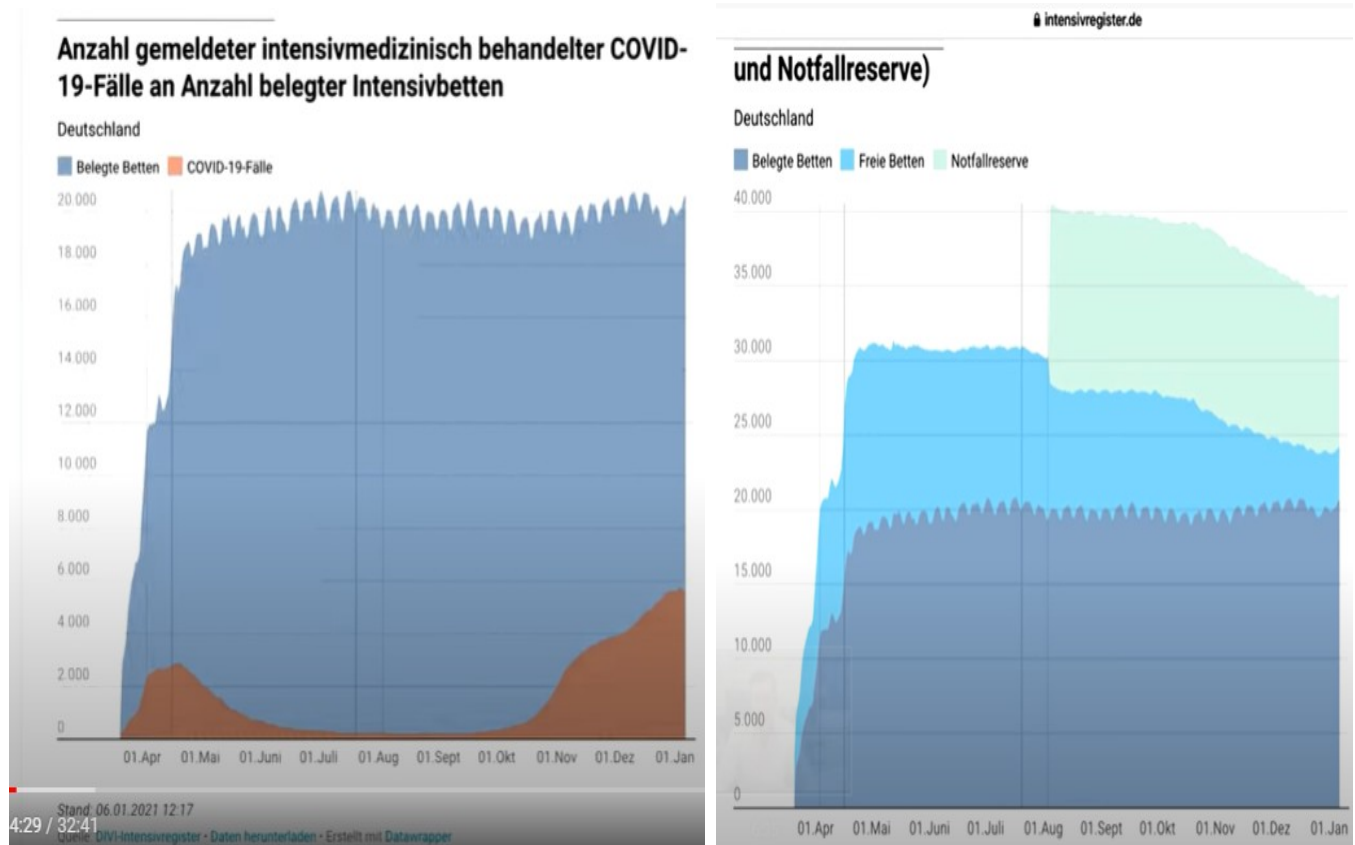


Abb.4 und 5: Anzahl der Intensivbetten und Belegung mit Covid-19 Patienten in Deutschland 2020 <https://www.youtube.com/watch?v=wekxZhyIpwE> 10.01.21 Jürgen Höller Lockdown dauert bis 30. Juni!

Man erkennt in Tab.1, dass die **Zahl der Kranken und Toten in Krankenhäusern** in 2020 gegenüber 2019 **signifikant abgenommen** hat, nicht zu. Abb.4 / 5 zeigen, dass die Anzahl der belegten Intensivbetten nahezu konstant ist - mit und ohne Covid-19. Die immer wieder beschworene bevorstehende **Überlastung der Intensivstationen** ist **zu keinem Zeitpunkt** erfolgt. Aber die Zahl der freien Betten wurde reduziert; aus Kostengründen wurden noch bis Ende 2020 Betten abgebaut und ganze Krankenhäuser geschlossen (s. Abb.6). Das alles hindert Merkel und Co aber nicht gebetsmühlenartig immer wieder **Panik-Meldungen** über hohe Covid-19 Infektions- und Todeszahlen, fast überlastete Intensivstationen und weil dies viele nicht mehr glauben, als neuestes schlimme mutierte Viren zu verbreiten.

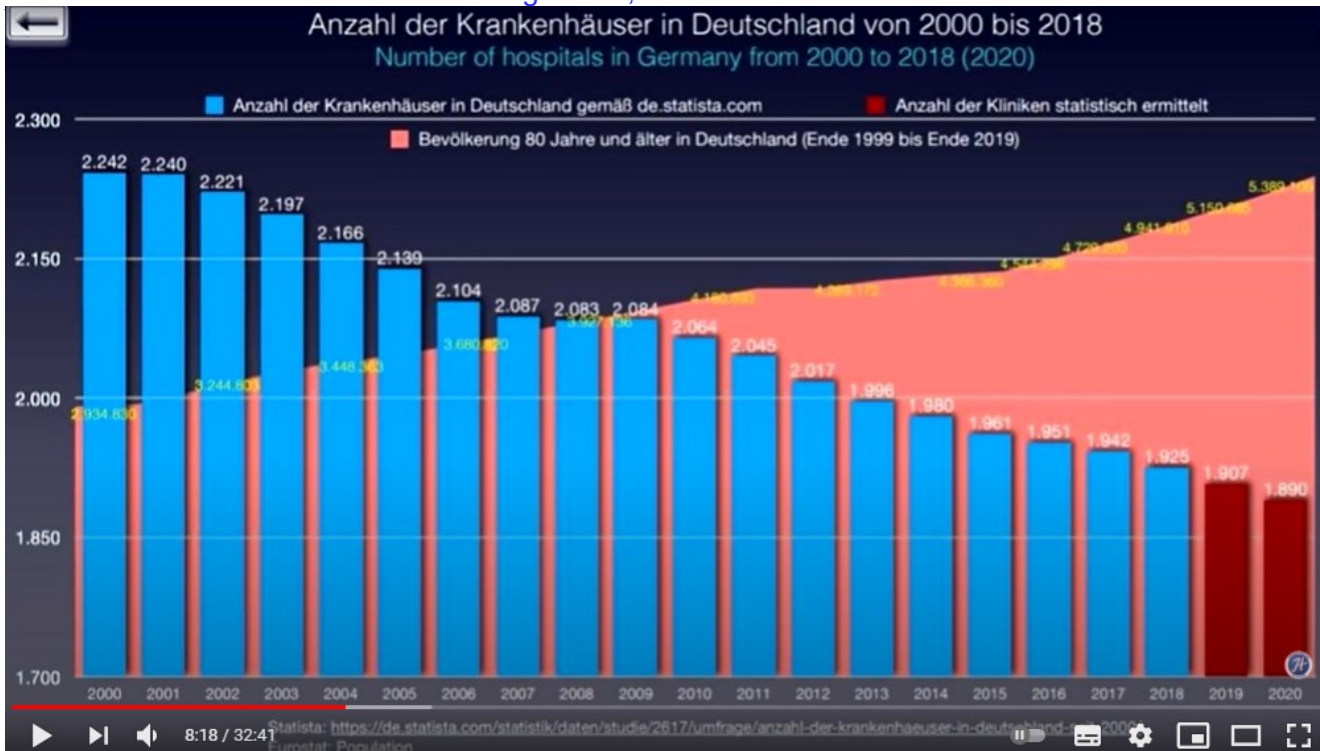


Abb.6: Anzahl der Intensivbetten und Belegung mit Covid-19 Patienten in Deutschland 2020
<https://www.youtube.com/watch?v=wekxZhyIpwE> 10.01.21 Jürgen Höller Lockdown dauert bis 30. Juni!



DEUTSCHLAND BUND UND LÄNDER EINIG

Lockdown wird verlängert – medizinische Masken im Nahverkehr und schärfere Homeoffice-Regeln

Bund und Länder wollen den Lockdown bis zum 14. Februar verlängern, im öffentlichen Nahverkehr wird das Tragen einer medizinischen Maske vorgeschrieben, außerdem gibt es Vorgaben fürs Homeoffice. Eine Einigung auf ein gesamtes Beschlusspapier gibt es aber noch nicht.

welt+ CORONA-TODESSTATISTIK

„Uns droht ein Mega-Lockdown auf Basis unbrauchbarer Zahlen“

Ein Berliner Forschungsinstitut hat berechnet, dass die täglich veröffentlichten Covid-Sterbezahlen im Durchschnitt über drei Wochen alt sind. Das wirft grundlegende Fragen zum aktuellen Pandemie-Management auf – und zu den geplanten Lockdown-Verschärfungen.

<https://www.bild.de/video/clip/news/mega-lockdown-droht-top-virologe-den-das-kanzleramt-nicht-hoeren-will-74951202-74954322.bild.html> 19.01.21 Prof. **Klaus Stöhr** - international renommierter „Top Virologe“, lange Jahre bei der WHO, der Kanzlerin aber als Berater nicht genehm (falsche Meinung) - ab ca. 5 - 12,5min: **Inzidenzwert** sollte zwischen 130 und 150 liegen, damit fahren wir derzeit gut, Überlastung von Krankenhäusern ist auch damit nicht eingetreten, **50 ist im Winter illusorisch**, schon gar nicht 10, man muss realistische Ziele haben, Konzentration der Todesfälle in den Altenheimen, Schulen und Kindergärten müssen wieder auf sein, Ländern im Norden können nicht wie Länder mit höheren Werten behandelt werden, Kinder nicht wie Erwachsene / Hochrisikopatienten – wir müssen bis März / April kommen, mit gemäßigten Maßnahmen! Der neue mutierte Virus ist, so kann man es den Zahlen entnehmen, nicht gefährlicher als der bereits bekannte. Müssen schauen wie wir durch den

Winter kommen, auch Freiheitsrechte und Wirtschaft beachten, Menschen müssen mitgenommen werden - Video ist bereits am 22.01.21 nicht mehr verfügbar ... s. dafür

https://www.youtube.com/watch?v=AvCZv9l_LaA ARD-Interview mit Prof. **Klaus Stöhr – Inzidenzwert Wert von 50 ist im Winter nicht erreichbar, auch nicht durch harten Lockdown. Wir müssen einen vernünftigen Kompromiss auf der Basis von Fakten finden.**

https://www.t-online.de/nachrichten/panorama/id_89264388/corona-news-virologe-streeck-inzidenz-werte-vermitteln-falsches-bild.html?utm_source=t-online&utm_medium=sharing-article&utm_campaign=mail-amp 14.01.2021 Newsblog zu Covid-19 Virologe Streeck: Inzidenz-Werte vermitteln falsches Bild **Erklärtes Ziel von Bund und Ländern ist es, mit dem Lockdown die Inzidenz unter 50 zu drücken. Der Bonner Virologe Streeck kritisiert das: Der Wert sei nicht wissenschaftlich.**

Hendrik Streeck kritisiert die aktuelle Praxis, sich an den täglichen Neuinfektionen und an der Sieben-Tages-Inzidenz zu orientieren. Beide vermitteln ein falsches Bild, sagte er der "Rheinischen Post". Die häufig herangezogene Inzidenz von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern in sieben Tagen werde als wissenschaftlicher Grenzwert wahrgenommen. "Tatsächlich aber ist er ein von der Politik definierter Grenzwert", so Streeck. Man könne die aktuellen Zahlen aufgrund der geänderten Teststrategie nicht mehr mit denen aus dem Sommer vergleichen. Seit November würden nur noch Menschen mit Corona-Symptomen getestet, davor sei dies auch symptomunabhängig möglich gewesen. Damit dürfte die Dunkelziffer aktuell deutlich höher sein als im Sommer. Um einen belastbaren Eindruck vom Infektionsgeschehen zu erhalten, forderte der Virologe, repräsentative Stichproben zu testen. Nur so könne man einen Richtwert entwickeln, der als Grundlage für politische Entscheidungen dienen kann.

s. auch Prof. Streeck <https://www.youtube.com/watch?v=VTiTETf3nu0> 18.01.21 14min Mutationen etc.

https://www.t-online.de/gesundheit/krankheiten-symptome/id_89056030/corona-virologe-schmidt-chanasit-lockdown-verschiebt-nur-das-problem.html 04.12.2020, Virologe Schmidt-Chanasit

Für den Hamburger Virologen Jonas Schmidt-Chanasit sind die harten Lockdowns ungeeignet, um die Zahl der Neuinfektionen nachhaltig zu reduzieren. Er rät zu einem anderen Vorgehen.

Mit dem derzeit geltenden Teil-Lockdown ist eine deutschlandweite deutliche Reduktion der Corona-Neuinfektionen aus Sicht des Virologen Jonas Schmidt-Chanasit bis Weihnachten nicht zu schaffen.

"Ich halte das für nicht realistisch", sagt er. Allerdings könnte es durchaus sein, dass weitere Regionen eine 7-Tage-Inzidenz von unter 50 erreichen. Dieser Wert gibt die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und Woche an und ist nach wie vor das Ziel der politischen Maßnahmen.

Schmidt-Chanasit sieht in **harten Lockdowns keine langfristige Strategie**, um die Zahl der Neuinfektionen nachhaltig zu drücken. **"Damit verschiebt sich das Problem nur um einige Wochen."** Die Situation im Sommer habe gezeigt, dass damit die Zahlen nicht dauerhaft niedrig bleiben – trotz intensiver Nachverfolgung durch die Gesundheitsämter. **Das Ziel dürfe nicht eine Abfolge von Lockdowns sein, sondern dauerhaft niedrige Infektionszahlen.**

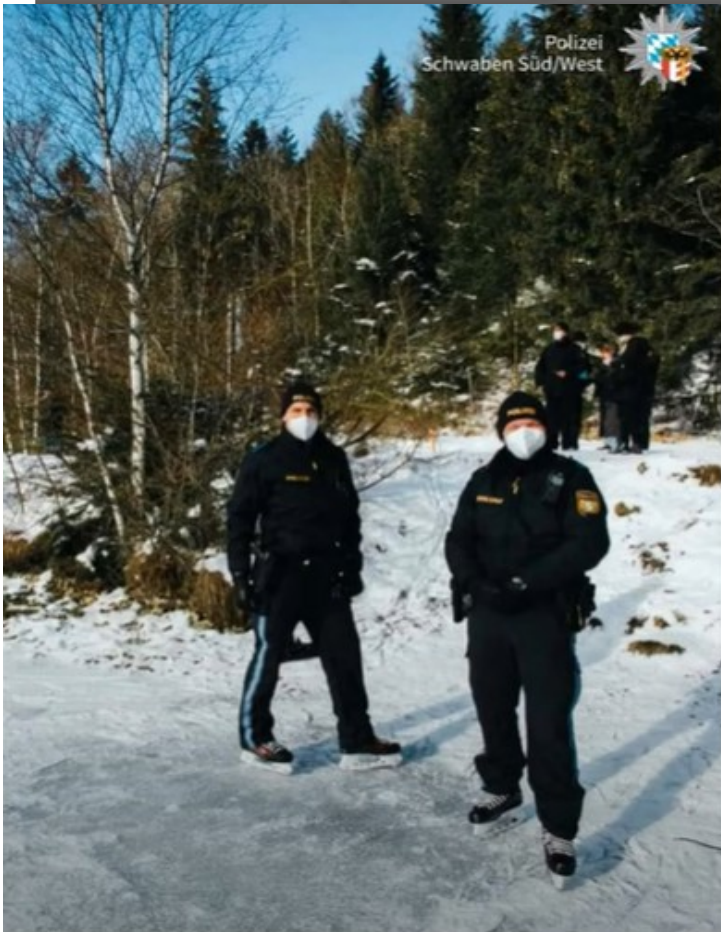
Dafür bräuchte es langfristige Strategien für das gesamte nächste Jahr. Ein Baustein neben den Impfungen und Tests könnte sein, die Bevölkerung auf breiter Front besser einzubeziehen. Der Virologe könnte sich vorstellen, dass Vertrauenspersonen in großer Zahl von Tür zu Tür gehen und unter anderem über Regeln aufklären, Hilfe anbieten, Tests oder Masken organisieren. "Mitwirkung gelingt nicht nur durch Appelle, sondern auch durch Angebote", sagte Schmidt-Chanasit. Damit können Wege gefunden werden, um bestimmte Bevölkerungsgruppen wie etwa Jugendliche besser zu erreichen. Dpa

Trotz gelöschtem Video von Prof. Klaus Stöhr ist die Bild-Zeitung nicht mehr auf einer Linie mit Merkel:

<https://www.youtube.com/watch?v=4nhl01cZYTo> 06.01.21 Corona: **Hygiene-Professor Zastrow kritisiert Gesundheitsämter HART** - R-Wert unter 1 war das große Ziel, interessiert jetzt niemand mehr, Infektionszahlen stimmen nicht, die Gesundheitsämter schaffen es nicht Ihre Aufgaben zu erfüllen, die Zahlen zu liefern, die Nachverfolgung - totales Versagen

<https://www.youtube.com/watch?v=z-GT8NR-Pgs> 06.01.21 BILD-Analyse von Claus Strunz: Merkel ist Teil des Problems 1min11 - Merkel ist sehr gut darin das Problem gut zu erklären, ihre Aufgabe ist aber deren Lösung und das schafft sie nicht

<https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-morgenmagazin/alice-weidel-zu-corona-massnahmen-100.html> 7min53 13.01.2021 Die AfD-Fraktionsvorsitzende Alice Weidel kritisiert die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung – sie hat im März als erste rasche Maßnahmen gefordert und wurde dafür von der Bundesregierung ausgelacht. **Jetzt gelte es anstelle eine Lockdowns, der so viel Schaden anrichtet, die besonders Gefährdeten in den Altenheimen gezielt zu schützen.**



Beamte einer Hundertschaft Polizisten die Familien das Rodeln verbieten; **man beachte die völlig überfüllte Piste in Winterberg** (im Freien - wo der Virus bekanntlich schnell absterbt) - die Leute tragen sogar Masken ... [Man nehme den Menschen ihre Lebensfreude](#)

Polizei im Einsatz mit Schlittschuhen, um „Superspreader“ auf einem zugefrorenen See zu stellen

Todesfälle mit Coronavirus (COVID-19) in Deutschland nach Alter und Geschlecht

(Stand: 22. Dezember 2020)

	Männer	Frauen
0-9 Jahre	4	8
10-19 Jahre	4	1
20-29 Jahre	17	11
30-39 Jahre	40	24
40-49 Jahre	131	66
50-59 Jahre	555	206
60-69 Jahre	1.537	620
70-79 Jahre	3.548	1.920
80-89 Jahre	6.408	6.003
90 Jahre und älter	2.027	3.834
Insgesamt**	14.271	12.693

Beide Fotos (s.o.) und Tab.2 (rechts) aus <https://www.youtube.com/watch?v=wekxZhyIpwE>
 10.01.21 Jürgen Höller Lockdown dauert bis 30. Juni!
 Unser Kommentar: Die Drangsalierung der Bevölkerung durch die Polizei auf Anweisung der regierenden Politiker ist bar jeder Vernunft und wissenschaftlich unsinnig. Es ist gut für die Gesundheit sich draußen an frischer Luft und Sonne zu bewegen (s. Video-Link S.33) und da Viren draußen schnell absterben ist die Ansteckungsgefahr dort für sich und andere besonders gering (Dr. U.L., 04/20).

Wie sieht es tatsächlich aus in Deutschland? Die Infektions- und Todeszahlen sind deutlich gesunken (man beachte aber Fehlerhaftigkeit der RKI-Daten)! Dank des harten Lockdown? Könnte man meinen, aber in Schweden sinken die Zahlen entsprechend, auch ohne Lockdown; Abb.8 und 9., eingesetzte für Schweden, zeigen fast gleiche Verläufe, absolut niedriger wegen geringerer Einwohnerzahl.

Veränderung pro Tag



Abb.8: Covid-19 Infektionszahlen in Deutschland / Schweden von März 2020 bis 29. Januar 2021
Schweden nach wie vor ohne Lockdown, auch wenn der Schwedische Weg immer wieder kritisiert, behauptet wird, dort kommt jetzt auch ein harter Lockdown - Nein. Dort sind Geschäfte, Schulen, etc. nach wie vor geöffnet, Masken werden kaum getragen, die Bevölkerung ist aber aufgerufen durch Abstand halten, weniger Treffen, Vorsicht ... bei der Eindämmung von Covid-19 mitzuhelfen – freiwillig. s. https://www.youtube.com/watch?v=dBFO_zkCxy 14.01.21 Der schwedische Weg. **Gunnar Kaiser** in Schweden im Gespräch mit Menschen dort ... und <https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/wie-sinnvoll-ist-der-schwedische-corona-sonderweg/> 21.12.20

Veränderung pro Tag



Abb.9: Covid-19 Tote (mit und an) in Schweden von März 2020 bis 29. Januar 2021

Die sinkenden Zahlen halten sich selbst für besonders klug haltende **Individuen-innen** aber nicht davon ab, einen noch härteren Lockdown für Deutschland zu fordern – **Vorsicht wegen der Mutationen!** ...:

**WISSENSCHAFTLER ALARMIEREN:
Übergewicht erhöht das Risiko, an
COVID-19 zu sterben, um 86%**

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article224365002/ZeroCovid-Initiative-will-Europas-Wirtschaft-komplett-runterfahren.html> 14.01.21 Mit dem Aufruf „#ZeroCovid“ ist in den sozialen Netzwerken eine Initiative angelaufen, die einen umfassenden Lockdown fordert. Europaweit solle die Wirtschaft heruntergefahren werden. Die Kosten sollen mit Abgaben auf hohe Einkommen und Vermögen gestemmt werden. (Unser Kommentar: Das wollten die Linken doch schon mal, ohne nachzurechnen, wieviel dabei herauskommt, man müsste dann schn gute Normalverdiener hinzunehmen).

Eine Initiative von Wissenschaftlern, Aktivisten und Gesundheitspersonal fordert angesichts der Corona-Krise ein europaweites Herunterfahren auch für die Wirtschaft. „Shutdown heißt: Wir schränken unsere direkten Kontakte auf ein Minimum ein – und zwar auch am Arbeitsplatz!“, heißt es in dem Aufruf der Initiative „#ZeroCovid“.

„Wie viele andere Menschen auch wollen wir nicht länger diesen ewigen Lockdown light oder dieses ständige Hin und Her zwischen Verschärfungen und Lockerungen mittragen“, sagte Sprecher Oliver Kube am Donnerstag der Nachrichtenagentur dpa. Daher sei ein solidarischer „Shutdown aller nicht lebenswichtiger Bereiche, insbesondere der Wirtschaft“ nötig. Dabei sei es ihnen besonders wichtig, dass die Schwächeren und Schwächsten nicht auf der Strecke blieben. Dafür fordert die Initiative europaweite Covid-Solidaritätsabgaben auf hohe Vermögen / Unternehmensgewinne. Etwaige Lohnausfälle sollen durch ein breit aufgestelltes soziales Rettungspaket aufgefangen werden.

„Die Initiative hält die bisherigen Versuche, die Pandemie zu kontrollieren, für gescheitert“, hieß es in dem Aufruf. Die Maßnahmen schränkten das Leben dauerhaft ein und hätten dennoch Millionen Infektionen und Zehntausende Tote gebracht. Durch Mutationen breite sich das Virus nun noch schneller aus. Die Infektionszahlen auf null zu drücken sei Voraussetzung, um die Krise bewältigen zu können. „Crush the Curve statt Flatten the Curve“ (Deutsch: Die Kurve brechen statt abflachen).

Zu den Erstunterzeichnern gehören nach Angaben der Initiative etwa die Klimaaktivistin Luisa Neubauer, die Autorinnen Margarete Stokowski und Teresa Bücker sowie der Sea-Watch-Aktivist Ruben Neugebauer. Auch viele Wissenschaftler und Angestellte aus dem Gesundheitsbereich hätten demnach unterschrieben. Die Kritik, ein solidarischer und umfangreicher Shutdown sei in Deutschland nicht möglich, hält der Sprecher für unberechtigt. „Wenn es mehrere andere Staaten gibt, die das bereits erfolgreich getan haben, dann ist das keine Frage der prinzipiellen Machbarkeit, sondern der machtpolitischen Durchsetzung.“

s. auch <https://nichtohneuns-freiburg.de/querdenken-wir-fordern-den-mega-lockdown/> ... „Da von Medien und Politik China immer wieder als Vorbild für einen erfolgreichen Umgang mit der Pandemie erwähnt wird, empfehlen wir das demokratische Erfolgsmodell für die Bundesrepublik zu adaptieren. ... Ab dem 18. Januar 2021:

1. stellen alle Flughäfen den Flugbetrieb, die Deutsche Bahn und der ÖPNV alle Verbindungen ein.
2. schließen der öffentlichen Verwaltung, das Finanzamt, die Parlamente sowie der Bundestag.
3. werden alle Unternehmen geschlossen.
4. gehen die Medien in einen Notbetrieb. Druckerzeugnisse werden für zwei Wochen eingestellt. Die öffentlich-rechtlichen Medien schalten in einen Ein-Sender-Betrieb. Private Sender schließen.
5. wird der Brief- und Paketverkehr eingestellt.
6. werden die Außengrenzen geschlossen.

... Wir sind uns sicher, dass der Mega-Lockdown unsere Freiheiten wieder unmittelbar herstellen wird und das Infektionsgeschehen nachhaltig eingedämmt wird. China hat es bereits vorgemacht und die Pandemie erfolgreich beendet – machen wir es ihnen nach. **Unser Kommentar: absurd, Traumtänzer wie schon in der Energie-, Flüchtlings- ...Politik - sind die Linken / ideologischen Realitätsverweigerer evtl. auf einen Fake hereingefallen – getreu dem Motto „machen wir alles kaputt“!?**

DEUTSCHLAND PANDEMIE

Spahn hält Null-Covid-Strategie für Deutschland für ungeeignet

Die Initiative „Zero Covid“ macht sich für einen kompletten Shutdown in Europa stark. Die Null als dauerhafte Zielmarke funktioniere laut Gesundheitsminister Spahn in Deutschland jedoch nicht. Stattdessen spricht er über Maßnahmen an der Landesgrenze.

Und das Ganze wird jetzt auch noch von den Merkel-Beratern propagiert:

<https://www.n-tv.de/panorama/Merkel-Berater-schlagen-No-Covid-Strategie-vor-article22300400.html>

18.01.21 Inzidenz auf null senken **Merkel-Berater** schlagen vor dem Gipfel **No-Covid-Strategie vor**
In einem Strategie-Papier fordern namhafte Wissenschaftler, dass nicht ein Leben mit dem Virus das Ziel sein darf. Stattdessen solle die Politik auf Null-Infektion setzen. Experten / ein Konsortium aus Wissenschaftlern, u.a. Ifo-Chef Clemens Fuest, Virologin Melanie Brinkmann und der Mediziner Markus Beier fordern als Ziel für Deutschland einen **vollständigen Sieg über das Virus** anpeilt. Die proaktive Kontrolle der Pandemie müsse in den Fokus rücken - für "eine Rückkehr zur Freiheit und Stabilität" ohne das Virus sein. Als Vorbild gelten dabei Staaten wie Neuseeland oder Australien, denen eine vollständige Kontrolle der Pandemie bereits gelungen sei (*Anmerkung: diesen gelang die Absenkung mit vollständigen Grenzsicherungen – bei uns soll das nach „Experten“-Aussage auch ohne gehen*)
Hmm – wer sind nochmal die Merkel „Experten“ – der unabhängige Journalist Reitschuster gibt dazu Auskunft: <https://reitschuster.de/post/nur-sechs-mediziner-berieten-regierung-zum-lockdown/> 06.01.21
Bundespressekonferenz **Nur sechs Wissenschaftler berieten Regierung zum Lockdown** Wichtige Fachrichtungen fehlten - Informations-Monokultur? Kritischer Journalismus sorgt für Transparenz.
Reitschuster erhielt auf seine Nachfragen auf der Bundespressekonferenz, welche Wissenschaftler die Bundesregierung und Ministerpräsidenten vor der Lockdown-Verlängerung beraten haben, zunächst nur ausweichende Antworten. Namen wurden nicht genannt. Erst nachdem er über diese mangelnde Offenheit auf seiner Seite einen Artikel schrieb und ein Video machte, kam am späten Abend noch eine Mail von einem Regierungssprecher – Voilà ... (die Namen der sechs):

Prof. Dr. Lothar Wieler (Präsident RKI)

Prof. Dr. Christian Drosten (Institutsdirektor für Virologie der Berliner Charité)

Prof. Dr. Heyo Kroemer (Vorstandsvorsitzender der Berliner Charité)

Prof. Dr. Michael Meyer-Hermann (Leiter der Abteilung System Immunologie am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig)

Dr. Viola Priesemann (Max-Planck-Institut Göttingen)

Prof. Dr. Reinhard Berner (Uni Klinikum Dresden)

Somit ist klar: Es war **kein ausgewiesener Kritiker des Corona-Kurses** unter den **Wissenschaftlern**, deren Expertise für die Verlängerung des Lockdowns entscheidend war. Dem Grundsatz, immer auch die andere Seite anzuhören, wurde damit nicht Rechnung getragen. Lediglich Berner steht etwa bei der Frage von Schulsicherungen auf einem Kurs, der von dem der anderen Wissenschaftler abweicht.

Noch wichtiger und besonders bezeichnend: Es sind **ein Tierarzt, ein Virologe, ein Kinderarzt, ein Pharmakologe sowie zwei Physiker**, die hier die Regierung beraten haben und damit **maßgeblich bestimmten, wie 83 Millionen Menschen weiter leben werden. Kein einziger Soziologe, Psychologe, Wirtschaftswissenschaftler, Sozialpädagoge, Erziehungswissenschaftler oder Wissenschaftler aus anderen Bereichen, auf die der Lockdown massive Auswirkungen hat. Zudem ist** (der Tierarzt) **Wieler Leiter einer Behörde und damit weisungsgebunden.**

Wie konnten die Regierenden abwägen zwischen Nutzen und Kollateralschaden eines Lockdowns, wenn kein einziger Wissenschaftler bei den entscheidenden Beratungen dabei war, der eben auf die Bereiche spezialisiert ist, in denen die Kollateralschäden entstehen? Wer hat für die Kinder und Eltern gesprochen? Wer für die psychisch belasteten Menschen? Für Unternehmer, die um ihre Existenz zittern? Hätten deren Vertreter nicht genauso mit am (digitalen) Tisch sitzen müssen wie die Vertreter eines harten Lockdowns?

War bei dieser Besetzung der Runde nicht schon vorab klar, dass es Verschärfungen statt Lockerungen geben würde? Fragen über Fragen. Und viel zu wenig Gelegenheiten, sie unserer Regierung zu stellen. Und viel **zu wenige Journalisten, die sie aufwerfen**. Obwohl das in meinen Augen ihre Pflicht wäre.

Auf meine Frage nach schriftlichen Entscheidungsgrundlagen und vor allem Evidenz etwa für den Sinn des 15-Kilometer-Radius und der Schulsicherungen antwortete Merkel-Sprecherin Ulrike Demmer ausweichend (siehe meinen eigenen Beitrag dazu hier und mein Video hier).

"Man will unser Land kaputt machen" – WOCHENBRIEFING Boris Reitschuster – 18.01.2021:

was für verrückte Zeiten! Ein grundsolider früherer Spitzenbeamten, der ganz bestimmt kein Verschwörungstheoretiker ist: „Ich kann mir das nur noch so erklären, dass man unser Land kaputtmachen will“. Ich sage es Ihnen ganz ehrlich: **Ich will daran nicht glauben. Mein Verstand tut sich zunehmend schwerer, dagegen an zu argumentieren, aber der Rest von mir weigert sich. Bin ich naiv? Zu gutgläubig? ...**

Der große Arnulf Baring schrieb 1997 in seinem Buch „Scheitert Deutschland?“. „Es steht zu befürchten, dass wir ...noch nicht das Gespür dafür zurückgewonnen haben, wie gefährlich die Welt weiterhin bleibt. Wir ahnen nicht, wie aufmerksam man Grundlagen der eigenen Existenz als Volk und Staat sichern muss, wenn man nicht unter die Räder kommen will“. Barings Mahnung: „Wir müssen ein Stück des alten Gefahrensinns zurückgewinnen, denn wir sind mit dem Rücken zu allen absehbaren Gefahren eingeschlafen. Es ist zu hoffen, dass es kein panikartiges Erwachen gibt, wenn irgend eine Bedrohung eintritt, mit der wir nicht gerechnet haben. Das kann leicht eintreten, weil wir dergleichen überhaupt nicht mehr für denkbar halten und uns einen idyllischen Friedenszustand herbei geträumt haben.“

Es ist geradezu unheimlich, wie prophetisch seine Worte waren. Wir erleben genau dieses „panikartige Erwachen“, bei dem Rationalität und kritisches Hinterfragen ausgeschaltet sind. Wir sind im **Panik-Modus – im Gegensatz etwa zu den krisengestählten Russen, die tendenziell auch auf Corona mit Gelassenheit bis hin zu Fatalismus reagieren.**

Gerade hatte ich in meiner russischen Sendung den Moskauer Politologen Stanislaw Belkowski (virtuell) zu Gast, einen scharfen **Putin-Kritiker**. Auf die Frage, warum **in Moskau das Leben normal weitergeht, mit offenen Restaurants, Bars, Kinos, Sport- und Freizeiteinrichtungen**, antwortete er: „Der Gesellschaftsvertrag in Russland beruht darauf, dass die Menschen Putin in der Politik machen lassen, was er will, ihre politische Freiheit aufgeben, aber im Gegenzug Putin ihnen ihre völlige **persönliche Freiheit** überlässt. Die scharfen Corona-Maßnahmen im Frühjahr haben das ins Wanken gebracht, die Situation drohte instabil zu werden. Putin hat reagiert.“ **Ein zweites Wegschließen hätten die Russen nicht akzeptiert**, glaubt Belkowski.

In Deutschland habe ich zuweilen den Verdacht, es ist **umgekehrt**. Eine Mehrheit wünscht sich sogar eine Verlängerung des Lockdowns, wie eine extra von mir in Auftrag gegebene Umfrage von INSA ergab (ich werde sie, wenn ich es schaffe, morgen veröffentlichen). Ich verzweifle in diesen Momenten am eigenen Land, und an meinen Mitmenschen. Genauer gesagt: An vielen von diesen. Aber vielleicht ist alles auch nur eine Frage des Blickwinkels: Der gleichen Umfrage zufolge unterstützt eben doch fast die Hälfte der Deutschen eine Verlängerung des Lockdowns nicht. Zumindest macht dieser Blickwinkel das Leben etwas einfacher. **Unser Kommentar: Auch wenn nach wie vor erschreckend viele, auch eiglt intelligente Menschen anscheinend ohne sich eigene Gedanken zu machen, das nachplappern, was ihnen die Mainstream-Presse vorgibt - angefangen mit Trump ist ein Idiot, was haben wir für ein Glück mit Merkel - ist nach unser Einschätzung die klare Mehrheit der Bürger gegen die Zwangsmaßnahmen.**

Freunde von mir sind noch optimistischer. Einer, bestens vernetzt politisch, sieht etwa in den jüngsten Aussagen von Armin Laschet nach seinem Sieg über Friedrich Merz beim CDU-Parteitag Anzeichen für ein Tauwetter und ein klares **Absetzen von Angela Merkel**. Ich habe alles aufmerksam gelesen. Und sehe da durchaus gute Ansätze. Aber ein Tauwetter? Ein Absetzen? Das halte ich für Wunschdenken. Und habe dem Freund das auch so gesagt. Er verwies darauf, **dass der Virologe Hendrik Streeck sich sehr kritisch über die geplanten Lockdown-Verschärfungen geäußert hat.** Und dass er **als Laschet-Vertrauter das nicht ohne dessen Rückendeckung hätte machen können.** Das mag sein – ich halte es dennoch nicht für einen Beleg für eine „Perestroika“. Und hoffe sehr, mich zu irren!

Tatsächlich hat das bevölkerungsreichste Bundesland einen eigenen Expertenrat, der anders besetzt ganz andere Empfehlungen ausspricht als das Merkel-Hexagon:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus224519698/Corona-Expertenrat-warnt-vor-neuen-unspezifischen-Massnahmen.html?wtrid=kooperation.reco.taboola.paid.welt.desktop> 18.02.21 von **Lennart Pfahler** Redakteur Nachrichten und Gesellschaft **BEDENKEN GEGEN VERSCHÄRFUNGEN „Nicht plausibel und konsistent“ – Die drastische Warnung des Corona-Expertenrats** (aus NRW)

Merkel und die Ministerpräsidenten trafen sich am 19.01, um über eine weitere Verschärfung des Lockdowns zu diskutieren. In Bayern galt bereits eine nächtliche Ausgangssperre - und auch eine



FFP2-Masken-Pflicht. Söder wollte beides auch bundesweit einführen, konnte sich aber nicht durchsetzen. Es gibt keine allgemeinen Ausgangssperren und nur eine Pflicht zu medizinischen Masken – also auch chirurgische Masken erlaubt – wie schon von BfT-Mitglied Dr. Ursula Lindner seit März 2020 propagiert.

Vor den Verhandlungen schaltet sich der **Corona-Expertenrat NRW** mit mahnenden Worten in die Diskussion ein. In dem von Ministerpräsident und Neu-CDU-Chef Armin Laschet berufenen Gremium kommen zwölf interdisziplinär aufgestellte Experten, darunter der Virologe Hendrick Streeck, Ökonom Michael Hüther und der Soziologe Armin Nassehi. In ihrer Stellungnahme zum Umgang mit der Pandemie warnt die **Expertengruppe vor einer Politik, die Gefahr laufe, die Bevölkerung „als Ganzes nicht mehr zu erreichen und zu überzeugen“**. Immer deutlicher würden sich in der Gesellschaft Extreme zeigen: „Corona-Leugner am einen Ende, Lockdown-Fanatiker am anderen Ende“.



spiegel.de

Deutschland braucht die FFP2-Maskenpflicht

Die selbst genähte Alltagsmaske ist ein Relikt. Es wird höchste Zeit, dass wir alle professionelle Masken tragen, die auch u...

Das links - nicht dass wir die FFP2-Maskenpflicht brauchen, sondern dass es für jedwede Masken Vorschriften gibt, aber nicht für Alltagsmasken - stellten wir mit Prof. Dr. Markus Veit schon vor Monaten fest (s. Ref.153 in http://www.buerger-fuer-technik.de/Teil_III_Erneuter2Aufruf_Anhang4_Masken251020.pdf): Dennoch sind chirurgische und sogar gute Stoffmasken in der Realität besser als FFP2-Masken – insbesondere für kranke Menschen, die durch diese wegen des hohen Atemwiderstandes kaum Luft bekommen. Gestern las ich, man solle doch 2 Masken übereinander ziehen – unglaublich.

Ganz anders als Merkel, Brinkmann / die No-Covid Utopisten sehen das Menschen mit realen Kindern: https://www.wz.de/nrw/dueseldorf-sattet-grundschulen-flaechendeckend-mit-luftfiltergeraeten-aus_aid-55691477 15.01.21 **Düsseldorf: Klage auf Präsenzunterricht** Bei einigen Eltern ist der Geduldsfaden bereits gerissen. Die Gruppe „Klage für Bildung“, zu der auch drei Düsseldorfer Familien gehören, hat nun beim Oberverwaltungsgericht in Münster eine **Normenkontroll-Klage** eingereicht. Ziel ist die sofortige Wiedereinführung des Präsenzunterrichts an den Grundschulen in NRW. Der nun eintretende Bildungsverlust ist nach Einschätzung der Familien nicht verhältnismäßig. **Die Kritik vieler Schulleiter teilt Schuldezernent Burkhard Hintzsche**. „Wir haben doch schon im Frühjahr rund drei Monate verloren. Es wäre gut gewesen, wenn die Schulen frühzeitig in eigener Verantwortung Hybrid- und Wechselmodelle hätten ausprobieren können.“ Dazu investiert die Stadt bis 2025 **mehr als eine Milliarde Euro in den Neubau und die Sanierung von Schulen** – und an 90 Grundschulen werden 4000 Luftfiltergeräte installiert. Die Eltern hoffen darauf, „dass die Justiz endlich aufwacht und ein Urteil im Sinne der Kinder fällt“.

WELT+ PSYCHISCHE BELASTUNG

„Ich will nicht mehr leben“, sagte das Kind zu seiner Mutter

Die Belastung in der Corona-Pandemie ist hoch – insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Psychische Krankheiten können ausbrechen oder sich verstärken. Drei Ärzte erzählen von ihren härtesten Fällen.

WELT+ BEWÄLTIGUNG DER PANDEMIE

Wie die „Corona-Korrosion“ unsere Psyche zermürbt

Der Psychologe Stephan Grünewald führt in der Pandemie Tiefeninterviews durch, die einer Therapiestunde ähneln. Darin zeigt sich, wie sehr Corona die Bevölkerung belastet – und warum die Politik scheitert, dieser Tatsache gerecht zu werden.

Hannelore Crollly 179

Leonhard Landes 401

<https://www.bild.de/news/inland/news-inland/coronavirus-was-ist-fuer-sie-das-schlimmste-am-lockdown-74947958.bild.html>

19.01.21 **Wir sind mittendrin im Lockdown Nummer 2. Essen gehen, ins Kino, zum Sport – all das geht schon seit Wochen nicht mehr.**

Wie geht es den Menschen damit? Was ist das Schlimmste für sie am Lockdown? Und gibt es auch positive Erfahrungen? BILD fragte nach.

Fazit aus weit mehr als 2000 Antworten: **Am meisten tun den Leuten die Kinder leid. Praktisch alle sind sich einig, dass die Kleinen es am schlimmsten haben. Keine Kita, keine Schule, keine Freunde.** Geburtstage müssen allein gefeiert werden, nach draußen geht es nur mit der engsten Familie. Wenn man das den Teenagern noch erklären kann, **werden kleinere Kinder doch immer trauriger.** Denn bei Weitem nicht jede Familie hat ein Haus mit Garten und nicht alle Eltern können Homeoffice machen und sich um ihre Kinder kümmern.

Denn bei Weitem nicht jede Familie hat ein Haus mit Garten und nicht alle Eltern können Homeoffice machen und sich um ihre Kinder kümmern.

<https://www.youtube.com/watch?v=Vda3yWxFkWs> 28.10.20 **Virologen warnen: Das kann ein Lockdown anrichten** - Prof. Schmidt-Chanasit: Risio-Gruppen besser schützen – dann Fragen ... Dr. Gassen: Die Betroffenen sollen aber selbst entscheiden dürfen wie sie sich schützen wollen. Schließlich Prof. Streeck: gezielt Schnelltests einsetzen

Aber schuld an dem ganzen Dilemma sind ja – die Querdenker, die AFD, die Reichsbürger und Aluheads – gegen die muss man hart vorgehen ... Kommentar zu s. rechts: Das kennen wir ja schon aus dem Energiebereich, die die eine andere Meinung haben werden diffamiert, hier als „Corona-Leugner“, **Verschwörungsideologe** ... der „Ufo-Forscher“ Robert Fleischer ist tatsächlich Prof. für Archäologie, der u.a. in Deutschland und Amerika gelehrt hat und die Berliner Hutmacherin Rike Feurstein ist eine kreative Designerin, die sich auf Hüte spezialisiert hat.

https://www.nzz.ch/panorama/sars-cov-2-ausbruch-bei-geimpften-altersheimbewohnern-ld.1595459?u_tm_source=pocket-newtab-global-de-DE 20.01.21 und selbst (einmal) Geimpfte stecken sich noch mit dem SARS-CoV-2 Virus an - wo? Natürlich wieder in einem Altenheim ... wo ist da der Schutz?



PANORAMA AUFGELÖSTE VERSAMMLUNG

Berliner „Corona-Leugner“ zeigen Parteigründung in Bar per Livestream

Mehr als 20 Menschen nahmen im Prenzlauer Berg an der nicht Corona-konformen Veranstaltung teil, die von der Polizei aufgelöst wurde. Anwesend waren ein in der „Querdenken“-Szene bekannter Ufo-Forscher und eine bekannte Berliner Hutmacherin.



<https://de.rt.com/inland/112182-ex-bundesverfassungsgerichtspraesident-papier-menschen-in/>
 22.01.21 Interview (findet man in den großen Deutschen Zeitungen und den Fernsehsendern nicht – ist ja nur der ehemals oberste Richter unser Republik) **Der frühere Präsident des Bundesverfassungsgerichts Hans-Jürgen Papier hat die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung sowohl mit Blick auf ihre Verhältnismäßigkeit als auch auf ihr Zustandekommen kritisiert.** „massiven Grundrechtsbeschränkungen“ ... **„Ich hätte mir als Staatsrechtler nie vorstellen können, dass derart intensive Freiheitsbeschränkungen von der zweiten Gewalt, der Exekutive, beschlossen werden.“** ...

Nicht nur in den Niederlanden, auch in in unseren anderen Nachbarländern regt sich massiver Widerstand gegen die Lockdowns:



Schon u.a. im Oktober 2020 sind tausende Bürger in **Italien, Spanien, Frankreich** ... gegen die Lockdown-Maßnahmen auf die Straße gegangen (s. Foto oben)



<https://www.epochtimes.de/politik/deutschland/stimmung-in-italien-und-spanien-kippt-proteste-und-unruhen-wegen-corona-lockdown-a3368033.html> 29.10.20.

Im Oktober hatte auch der **Österreichische** Verfassungsgerichtshof Teile des Lockdowns für verfassungswidrig erklärt <https://agbuere.de/oesterreich-lockdown-verfassungswidrig/> 31.10.20, ohne dass das die Politiker groß beeindruckt hätte ... So gingen vor wenigen Tagen wieder Tausende auf die Straße <https://www.nau.ch/news/europa/tausende-menschen-demonstrieren-in-osterreich-gegen-corona-lockdown-65847760> 07.01.21

In **Italien** trotzen nun vor allem die Gastronomen den verschärften Corona-Maßnahmen - „Etwa 30.000 italienische Restaurants öffneten und widersetzten sich den unsinnigen Lockdown-Auflagen, um zu verhindern, dass sie sonst pleite gehen.“ <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/corona-virus/widerstand-in-italien-gegen-verschaerfte-corona-massnahmen-17150610.html> 17.01.21 und <https://www.freiewelt.net/nachricht/italien-30000-restaurants-oeffnen-trotz-des-lockdowns-10083618/> 19.01.21 ... „genug von dem Wahnsinn der Corona-Politik. Restaurantbesitzer, die den Verlust ihrer Existenzgrundlage aufgrund der Lockdowns fürchteten, öffneten trotz Verbot. Die Aktion **„Wir machen auf!“** wurde in gewaltiger Dimension umgesetzt.“ <https://nichtohneuns-freiburg.de/italien-polen-aegypten-zeigen-normalitaet-ist-moeglich-wenn-die-masse-es-denn-will/> 15.01.21 und <https://www.epochtimes.de/politik/ausland/hoeflicher-protest-zehntausende-gastronomen-in-italien-brechen-corona-lockdown-a3427639.html> 19.01.21 Unterstützung kam dabei auch von Richtern ... <https://nichtohneuns-freiburg.de/modena-sagt-nein-zu-praeventiven-schliessungen-und-laesst-die-versiegelung-eines-verschlossenen-sportstudios-entfernen/> 19.01.21

Auch in **Polen** öffnen mit einer „Wir machen auf“-Kampagne immer mehr Geschäfte, Restaurants und Hotels ihre Türen - trotz der Verbote. Ermutigt werden die Unternehmer durch Gerichtsurteile - **Justiz dort von der Politik kontrolliert? - so liest man es doch stetig in unseren Mainstream-Medien** ... <https://www.welt.de/politik/ausland/article224862173/Wir-machen-auf-Immer-mehr-Polen-widersetzen-sich-Corona-Lockdown.html> 22.01.21 Dabei haben die Menschen kreative Argumente https://www.achgut.com/artikel/kreativer_lockdown_widerstand_in_polen 23.01.21 Selbstständige organisieren sich im Netz, öffnen trotz Lockdown <https://www.nordkurier.de/politik-und-wirtschaft/laeden-wollen-aus-protest-trotz-lockdown-oeffnen-0341936901.html> 03.01.21 Fitness-Studios etc. sind auch zahlreich dabei <https://www.berliner-zeitung.de/news/polen-1600-fitnessclubs-wollen-lockdown-boykottieren-li.136335> 29.01.21



WELT+ CORONA-MASSNAHMEN

Die Bundesregierung hat den Point of no Return überschritten

Was alles in der Corona-Krise nicht geklappt hat, das ist hinreichend beschrieben worden. Aber wie geht es weiter? Unserem Autor kommt es vor, als säße das Land im falschen Zug – und mit jeder Station wird die Rückfahrt ein bisschen länger.

Henryk M. Broder 458

WELT+ LOCKDOWN UND VERBOTE

Für manche ist das nur das Vorspiel zum Systemwechsel

Der Wunsch nach einer komplett lahmgelegten Gesellschaft und Wirtschaft unter dem Label „ZeroCovid“ eint die große Koalition der Freiheitsskeptiker. Dabei verstecken sie sich hinter „der“ Wissenschaft. Tatsächlich geht es ihnen um einen Systemwechsel.

Ulf Poschardt 1208

„Nicht plausibel und konsistent“ – Die drastische Warnung des Corona-Expertenrats

Das Expertengremium aus NRW ermahnt die Bundesregierung, ihre künftigen Corona-Maßnahmen besser zu begründen. Statt eines Komplett-Lockdowns fordern die Forscher von der Politik, erst einmal drei wesentliche Fragen zu beantworten.

NEU Lennart Pfahler 629



DEUTSCHLAND #ZEROCOVID

Initiative will Europas Wirtschaft komplett runterfahren – bis null Neuinfektionen

Mit dem Aufruf „#ZeroCovid“ ist in den sozialen Netzwerken eine Initiative angelaufen, die einen umfassenden Lockdown fordert. Europaweit solle die Wirtschaft heruntergefahren werden. Die Kosten sollen mit Abgaben auf hohe Einkommen und Vermögen gestemmt werden.

828

AUSLAND JUSTIN TRUDEAU

„Merkel beschwerte sich, dass sie täglich von den Medien kritisiert wird“

Die deutsche Impfkampagne brachte der Bundesregierung viel Kritik ein. Auch in Kanada sind die Menschen unzufrieden mit dem Impfstart. Premierminister Trudeau antwortete nun auf Kritiker – und berichtete über ein Telefonat mit der deutschen Bundeskanzlerin.

128

Längerer Lockdown absehbar - Debatte über FFP2-Maskenpflicht und Ausgangssperre

Bund und Länder beraten am Dienstag über eine Verschärfung des Lockdowns. Im Gespräch sind nächtliche Ausgangssperren, die Pflicht zum Homeoffice und zur FFP2-Maske. Spahn äußert sich zudem zu den Lieferengpässen von Pfizer.

NEU 551



WELT+ URSPRUNG DER CORONA-PANDEMIE

Die Frage des Jahrhunderts

Experten der WHO sollen in China den Ursprung des Coronavirus finden. Von ihrer Mission hängt ab, ob die Welt jemals die Wahrheit über den Hergang der Pandemie erfahren wird. Doch wichtige Spuren wurden bereits zerstört.

Maximilian Kalkhof 173

WELT+ IRLAND

Die Kurve, die Deutschland beunruhigen muss

Wochenlang galt Irland in Europa als Beispiel dafür, dass ein harter Lockdown wirkt und danach wieder mehr Freiheiten möglich sind. Doch die Virus-Mutation hat alles verändert. Nun zeigt sich in Irland eine Infektionskurve, die jeder Deutsche kennen sollte.

Stefanie Bolzen 273

Sind FFP2-Masken besser? „Das ist eine Fehlinformation“

Eine FFP2-Maskenpflicht nach Vorbild Bayerns wird jetzt auch im Bund diskutiert. Der Infektiologe Klaus-Dieter Zastrow erklärt im Interview, dass die FFP2-Maske per se nicht besser sei als andere - sie habe dennoch einen Vorteil. (Video, 5 Min)

Felicia Pochhammer 19

<https://www.welt.de/sport/article224478026/Handball-Deutsches-WM-Spiel-gegen-Kap-Verde-kurz-vor-der-Absage.html> 16.01.21 ... Obwohl bereits im Vorfeld des Turniers in Ägypten zahlreiche Corona-Fälle in der Mannschaft von Kap Verde aufgetreten waren, hatte das Team am Freitagabend gegen Ungarn (27:34) sein erstes WM-Spiel bestritten. Die Partie gegen Deutschland soll eigentlich am Sonntag um 18.00 Uhr stattfinden. Fällt sie aus, würde sie 10:0 für Deutschland gewertet werden. ... Unser Kommentar: Wie kann das sein, dass die spielen dürfen, wenn der SARS-CoV-2-Virus so gefährlich ist? Und Merkel zu viel kritisiert? Äh, wir leben doch nicht in der DDR - dachten wir ...

Drosten warnt vor zu frühem Ende der Corona-Maßnahmen

Könnten die Fallzahlen bald in ungeahnte Höhen klettern? Der Virologe Christian Drosten sieht diese Gefahr durchaus - und plädiert dafür, die Infektionszahlen deutlich weiter zu senken.

<https://www.fr.de/panorama/christian-drosten-virologe-corona-mutation-variante-b117-neuinfektionen-deutschland-berlin-90177111.html> 22.01.21 **Virologe**

Christian Drosten warnt vor (bis zu) 100.000 Corona-Fällen täglich „Dass wir 2020 einen so entspannten Sommer hatten, hatte wahrscheinlich damit zu tun, dass unsere Fallzahlen im Frühjahr unter einer kritischen Schwelle geblieben sind. Das ist inzwischen aber nicht mehr so“, erklärte er dem „Spiegel“ und „dass diese **Mutante bis zu 35 Prozent infektiöser** ist als der Wildtyp des Virus“ betonte Drosten, sei gefährlicher, als wenn es tödlicher gewesen wäre. **Unser Kommentar: Äh, nachts ist es kälter als draußen / tödlicher nicht so schlimm? ... und Grippeviren sind im Sommer nur wenig aktiv, das sollte er wissen, also inkompetent oder absichtliche Panikmache? (oder beides) und Merkel quält Kinder und sie meint das ist nicht so - sie will es doch für alle gut, wie sie es im real-existierenden Sozialismus gelernt hat – eine mir nahe stehende Person nennt das Indoktrination ...**

<https://www.youtube.com/watch?v=-hFdRSagaEs> **Anni und Martin** (Anne Höhne) 21.01.21 **Füllmich: #Lockdown: Gericht bestätigt katastrophales Versagen der Politik Reiner Fuellmich Amtsgericht Weimar – Urteil aus Thüringen Az 11.01.21 6OWI 523JS202518aus20**

<https://www.youtube.com/watch?v=7bRTHclswtY&feature=youtu.be> 22.01.21 RT DE 7min 36: **Robert Koch-Institut / deren Präsident Wieler gibt der Bevölkerung die Schuld dafür, dass die COVID-19-Pandemie so lange andauert. Dabei wird umgekehrt ein Schuh daraus: Wir, die Bürger, sind nicht die Verursacher, sondern Leidtragende der Politik.**

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolge durch die Bürger zu inkonsequent so Wieler, – das ist Vertauschung von Ursache und Wirkung so RT DE – Wieler weiter es bedürfe eines härteren Lockdowns, was Politik und eingebundene Presse begierig aufnehme - der renommierte Journalist und Sohn des Spiegel-Gründers Jacob Augstein nennt das „Embedded Journalism“ eingeführt im Golfkrieg... in Deutschland muss eine Pflegekraft im Durchschnitt 10,3 Patienten versorgen, damit ist Deutschland Schlusslicht in Europa, in der Schweiz sind es nur etwas mehr als halb so viele - 5,5. Das Bettenmanagement in den Krankenhäusern funktioniert oft deswegen so schlecht, weil es von externen Mitarbeitern, die das Haus nie betreten, nach betriebswirtschaftlichen Modellen geführt wird. Die Bertelsmann-Stiftung forderte 2019 die Schließung jedes 2. Krankenhauses - zur Verbesserung der Versorgung der Patienten ... (tatsächlich um Kosten zu redu-zieren) - Einfluss der Pharmalobby - zum Glück wurde das bei uns nur teilweise umgesetzt. Die Inzidenzzahlen müsste man Meldezahlen nennen, denn die Meldung erfolgt oft nicht am Tag der Infektion, oder letzteres ist nicht bekannt. **Für die völlig**

verfehlt Gesundheitspolitik werden jetzt die Bürger in Geiselnhaft genommen (mit den Lockdowns). (s. auch Zusammenfassung des Interviews in <https://nichtohneuns-freiburg.de/das-ist-bunkermentalitaet-bkk-chef-knieps-zur-coronapolitik-im-kanzleramt/>) RT DE steht für eine Berichterstattung abseits des Mainstreams. Wir zeigen und schreiben das, was sonst verschwiegen oder ausgelassen wird. Mehr auf unserer Webseite: <https://de.rt.com/>

<https://www.youtube.com/watch?v=4Zyg35K0RKg> 14.01.21 **Verwunderung nach Wieler-Statement – Analyse der RKI-Pressekonferenz 4min11 - Klasse Interview von Bild - Filipp Piatov (Bild Politik) und Stefanie May (stv. Leiterin Medizin-Ressort) reden Klartext, ziehen vom Leder gegen RKI Chef Wieler: 55% (NRW) bis 89% (Schleswig-Holstein) der Covid-19 Toten sind in Pflegeheimen ... gemäß**

Nach Corona-Treffen: Merkel quält Kinder! Eltern rechnen auf Twitter ab

Beim Gipfel zu Covid-19 platzte Angela Merkel der Kragen: "Ich lasse mir nicht vorwerfen, dass ich Kinder quälen würde". Mit dieser Aussage sorgte sie für Aufsehen auf Twitter. Viele Eltern reagierten sehr emotional.

Bundesjustizministerin für zügige "Rücknahme von Grundrechtsbeschränkungen" für Geimpfte

2 Minuten Lesezeit

Nach erster Pfizer/BioNTech-Impfdosis: Tausende Israelis positiv auf Coronavirus getestet

3 Minuten Lesezeit

EU-Gipfeltreffen: EU-Grenzen bleiben geöffnet, Reiseregeln werden verschärft

4 Minuten Lesezeit

Russland: Corona-Beschränkungen in Moskau zum Teil aufgehoben

1 Minute Lesezeit

Wie lange noch? Drosten warnt vor vorzeitigen Lockerungen

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-tote-in-deutschland-bis-zu-86-prozent-kommen-aus-pflegeheimen-74689258.bild.html> 30.12.20 - 86% Hessen, 73% Hamburg, 71% Bremen, 56% Brandenburg, 55% NRW, 39% Niedersachsen ... am wenigsten in BW (nur 10%, nach Einführung von Schutzmaßnahmen, so die Landesregierung ... **und was tut Wieler, Chef der obersten Seuche-Behörde dagegen - nichts, zu wenig Test, nur Plattitüden und Beschönigungen, die Zahlen stimmen nicht, keine Strategie, es ist Deutschland nicht gelungen die Pflegeheime zu schützen.**

<https://www.youtube.com/watch?v=Naoj57y4W-U> **Boris Palmer | Tübingens Oberbürgermeister** | geht eigene Wege in der Corona-Bekämpfung | SWR1 Leute 08.01.21 Wir haben in unserer Gesellschaft das Streiten verlernt, er sieht sich als jemand, der die Rationalität und die Argumente in

WELT+ CORONAVIRUS IN FRANKREICH

Das Land, das sein Schulversprechen hält

Deutschland und Frankreich wollten die Schulen unbedingt offen halten. Hierzulande wurde das längst revidiert, Präsenzunterricht gilt als zu gefährlich. Unser größtes Nachbarland zeigt unterdessen: Es geht auch anders – und ist stolz darauf.

Martina Meister



WELT+ STERBEN IN DEN HEIMEN

Wir können Risikogruppen besser schützen

Ein Senken der Infektionen ist erstrebenswert, aber angesichts der Saisonalität des Virus, Maßnahmenmüdigkeit und einer hohen Dunkelziffer wahrscheinlich unmöglich. Wir müssen über Alternativen nachdenken. Und eine Gruppe stärker in die Pflicht nehmen, schreibt Gastautor Hendrik Streeck.

Hendrik Streeck 46

den Vordergrund stellt ... asoziale Medien ... wir können wohl den Dissenz nicht mehr aushalten ... die Gesellschaft wird durch Streit zusammengehalten – nicht durch Nichtmiteinander-Reden ... repressives Meinungsklima ... moralistischer Hilfs-Fundamentalismus ... er plädiert für den **gezielten Schutz der Älteren** – schon seit März ... so wie wir es tun, sterben Tausende von Kindern in den Entwicklungsländern ... und der Lockdown muss endlich enden, unsere Wirtschaft und unsere Innenstädte liegen schon auf der Intensiv-Station, bald ist es ganz vorbei. Die Älteren - über 80 haben ein 500 mal höheres Risiko, als die unter 40 jährigen, und es nützt ihnen nichts, wenn wir nicht mehr ins Theater, Kino etc. gehen können. ... Impfungen ... gut dass Baden-Württemberg entgegen der Vorgabe die Schulen eine Woche früher geöffnet hat, denn Kinder sind durch den Virus wenig gefährdet, weniger als durch den Straßenverkehr, und die Schulen und Kindergärten zum Schutz anderer zu schließen ist nicht richtig – es gilt die Alten / Gefährdeten selbst gezielt zu schützen.

https://www.focus.de/finanzen/recht/gastkommentar-der-nzz-politik-liebt-lockdown-darum-wird-die-rueckkehr-zur-normalitaet-hinausgezogert_id_12855699.html 13.01.2021 Manche Politiker können sich ein Leben ohne Bevormundung der Bürger offenbar nicht mehr vorstellen - und möchten den Ausnahmezustand künstlich verlängern. Die Diskussion um die Privilegien für Geimpfte ist exemplarisch für den Stellenwert der Freiheit in Deutschland. ...

<https://www.youtube.com/watch?v=EzP28XNHdV0&feature=youtu.be> 15.01.21 FDP-Chef Christian Lindner wirft Bundeskanzlerin Angela Merkel „Missachtung des Parlaments und der Öffentlichkeit“ vor. „Während der Sitzung sagt die Regierung nichts, bereitet aber im Geheimen weitere Verschärfungen vor.“ Merkel müsse „öffentlich darstellen, auf der Grundlage welcher wissenschaftlicher Fakten und Daten sie in zusätzlicher, neuer, dramatischer Sorge ist“. Die Kanzlerin und die Bundesregierung müssten im Parlament Stellung nehmen, nicht durch „gezielte Indiskretionen“.

Jetzt auch durch wissenschaftliche Studie belegt (Vergleich Westeuropa zu Schweden und Korea): <https://www.youtube.com/watch?v=l866wsIs9N8> 14.01.2021 **Wissenschaft widerlegt den Nutzen vom LOCKDOWN!** (Raphael Bonelli) – warum wird diese Studie von vier Stanford Professoren in den Medien verschwiegen? **„Der Lockdown schützt die, die er schützen soll besonders wenig!“**

LIVE MOTEL-ONE-CHEF

„Wir haben bislang 50.000 Euro erhalten. Für 75 Hotels. Das ist ein Witz“

„Motel One“-Gründer Dieter Müller hat bisher nur eine geringe Abschlagszahlung vom Staat erhalten. „Man hat den Eindruck, dass die Bundesregierung die Mittelständler um ihre Existenz bringen will“, so sein bitteres Fazit. Alle News im Liveticker.

Im Folgenden ein Screenshot der Original-Veröffentlichung:

The screenshot shows the PubMed.gov search results for the paper 'Assessing Mandatory Stay-at-Home and Business Closure Effects on the Spread of COVID-19'. The search term used is 'PaperASSESSING MANDATORY STAY-AT-HOME AND BUSINESS CLOSURE'. The results show one result from 'Eur J Clin Invest' published in 2021. The authors listed are Eran Bendavid, Christopher Oh, Jay Bhattacharya, and John P A Ioannidis. The abstract is partially visible, showing the methods, results, and conclusions sections. Below the abstract, there is a banner for 'PROTECTION OF VULNERABLE INDIVIDUALS' with the text: 'The vulnerable must be allowed autonomy about the risks they choose to take. Forced protection is not an option in a free society. Keeping the elderly in care homes against their will is akin to imprisonment.'

National Library of Medicine
National Center for Biotechnology Information

PubMed.gov

PaperASSESSING MANDATORY STAY-AT-HOME AND BUSINESS CLOSURE

Advanced Create alert Create RSS

Found 1 result for *PaperASSESSING MANDATORY STAY-AT-HO...* Save Email Send to

> Eur J Clin Invest. 2021 Jan 5;e13484. doi: 10.1111/eci.13484. Online ahead of print. FULL

Assessing Mandatory Stay-at-Home and Business Closure Effects on the Spread of COVID-19

WII

ACTI

Eran Bendavid^{1 2}, Christopher Oh¹, Jay Bhattacharya², John P A Ioannidis^{1 3 4 5 6}

“

Affiliations – collapse

Methods: We first estimate COVID-19 case growth in relation to any NPI implementation in subnational regions of 10 countries: England, France, Germany, Iran, Italy, Netherlands, Spain, South Korea, Sweden, and the US. Using first-difference models with fixed effects, we isolate the effects of mrNPIs by subtracting the combined effects of lrNPIs and epidemic dynamics from all NPIs. We use case growth in Sweden and South Korea, two countries that did not implement mandatory stay-at-home and business closures, as comparison countries for the other 8 countries (16 total comparisons).

Results: Implementing any NPIs was associated with significant reductions in case growth in 9 out of 10 study countries, including South Korea and Sweden that implemented only lrNPIs (Spain had a non-significant effect). After subtracting the epidemic and lrNPI effects, we find no clear, significant beneficial effect of mrNPIs on case growth in any country. In France, e.g., the effect of mrNPIs was +7% (95CI -5%-19%) when compared with Sweden, and +13% (-12%-38%) when compared with South Korea (positive means pro-contagion). The 95% confidence intervals excluded 30% declines in all 16 comparisons and 15% declines in 11/16 comparisons.

Conclusions: While small benefits cannot be excluded, we do not find significant benefits on case growth of more restrictive NPIs. Similar reductions in case growth may be achievable with less restrictive interventions.

PROTOCOL FOR REOPENING SOCIETY

PROTECTION OF VULNERABLE INDIVIDUALS

The vulnerable must be allowed autonomy about the risks they choose to take. Forced protection is not an option in a free society. Keeping the elderly in care homes against their will is akin to imprisonment.

Original Abstract der Ioannidis-Studie: <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/eci.13484>

Conclusions: While small benefits cannot be excluded, we do not find significant benefits on case growth of more restrictive NPIs. Similar reductions in case growth may be achievable with less restrictive interventions.

und zu deutsch:

Untersucht haben die Autoren die Daten aus zehn Ländern: England, Frankreich, Deutschland, Iran, Italien, Niederlande, Spanien, Südkorea, Schweden und die USA. In Schweden und in Südkorea gab es nie einen „Lockdown“, während die USA, Frankreich, Deutschland, England, Italien und Spanien zu diesem Mittel griffen. Ja teilweise zu besonders harten Einsperrmaßnahmen gegen die eigene Bevölkerung. Das Ergebnis der Studie: In den Staaten mit den härtesten Maßnahmen war die Zahl der Toten oft höher als in den Staaten mit weniger harten Einschnitten.

Mehr Risiken für Ältere?

Besonders heikel ist das Ergebnis der Untersuchung im Hinblick auf ältere Menschen, mit deren Wohlergehen ja in Deutschland der Lockdown insbesondere begründet wird. Hier heißt es in der Arbeit: „Die empirischen Daten zu den Merkmalen der Todesfällen in der späteren Welle vor der Einführung von noch strengeren NPI (nicht-pharmakologischen Maßnahmen) im Vergleich zur ersten Welle (wenn dort strengere Maßnahmen ergriffen wurden) zeigen, dass der Anteil der COVID-19-Todesfälle in Pflegeheimen unter strengeren Maßnahmen häufig höher war als unter weniger restriktiven Maßnahmen. Dies deutet ferner darauf hin, dass restriktive Maßnahmen den Schutz schutzbedürftiger Bevölkerungsgruppen nicht eindeutig gewährleisten. Einige Hinweise deuten auch darauf hin, dass Infektionen manchmal unter restriktiveren Maßnahmen häufiger auftreten können, wenn gefährdete Bevölkerungsgruppen in Nähe zur allgemeinen Bevölkerung sind“.

Auch vor den Kollateralschäden warnen Ioannidis und die anderen Forscher: „Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir keine eindeutigen Belege für eine Rolle restriktiverer NPI (nicht-pharmakologischen Maßnahmen) bei der Kontrolle von COVID Anfang 2020 finden. Wir stellen nicht die Rolle aller Interventionen im Bereich der öffentlichen Gesundheit oder der koordinierten Kommunikation über die Epidemie in Frage, aber wir finden keinen zusätzlichen Vorteil bei Anweisungen, Zuhause zu bleiben, oder Geschäftsschließungen. Die Daten können zwar die Möglichkeit einiger Vorteile nicht vollständig ausschließen. Selbst wenn diese Vorteile existieren, wiegen sie aber möglicherweise nicht die zahlreichen Schäden dieser aggressiven Maßnahmen auf. Gezielte Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, mit denen die Ansteckungen wirksamer reduziert werden, können für die künftige Seuchenbekämpfung wichtig sein, ohne dass sie die negativen Folgen von restriktiven Maßnahmen mit sich bringen.“

und **die Great Barrington Erklärung**, mittlerweile unterzeichnet von ca. 750.000 Wissenschaftlern weltweit ... Lockdown ist falsch – wir brauchen den Schutz der besonders Gefährdeten (vulnerables) und eine freie wissenschaftliche Debatte, Freiheit der Rede und freie Wahl – selbst entscheiden was man tun möchte, und was nicht, menschliche Würde, Gesundheit - auch die mentale, nicht nur Covid-19... unterscheiden der an /mit Covid-19 Gestorbenen ... Schulen, Geschäfte etc. wieder öffnen – **unser Leben wieder leben!**

https://www.achgut.com/artikel/fundstueck_neue_ioannidis_studie_erweist_lockdowns_als_wirkungslos
13.01.21 **Neue Ioannidis-Studie erweist Lockdowns als wirkungslos**

Für die Wirksamkeit von Lockdowns zur Eindämmung von Epidemien, die Reduktion von Infektionszahlen und/oder Todesfällen, hat es nie eine Evidenz gegeben. Inzwischen liegen über 20 Studien zur weltweiten Irrelevanz von Lockdowns in Hinblick aufs Infektionsgeschehen vor, welche die pcr-gestützten offiziellen Zahlen dabei nicht in Frage stellen. Zur jüngsten gehört eine Studie der Stanford-University, die am 5. Januar von der Zeitschrift „European Journal of Clinical Investigation“ zur Publikation akzeptiert wurde und an der u.a. John Ioannidis mitgewirkt hat. Sie kommt zum Schluss, dass Stay at home-Pflicht und Geschäftsschließungen keinen signifikanten Effekt auf den Anstieg der Infektionszahlen haben. Selbst wenn Lockdown-Befürworter ihrerseits auf Studien Bezug nehmen können, die minimale Effekte nachweisen oder nennenswerte behaupten, so bliebe der Nutzen von Lockdowns wissenschaftlich umstritten. Dagegen unumstritten sind die negativen Folgen für die

Volkswirtschaft, die ökonomischen Einzelexistenzen und die öffentliche nicht nur psychische Gesundheit. **Damit sind die Lockdowns unverhältnismäßig, ergo verfassungswidrig.**

<https://www.youtube.com/watch?v=PtGV6RQBEMU&feature=youtu.be> 16.01.21 LIVE: Demonstration in Paris gegen geplantes Sicherheitsgesetz in Frankreich, 2h52 ohne Kommentar

<https://www.grenzecho.net/48983/artikel/2021-01-22/nach-verstoss-gegen-maskenpflicht-richter-spricht-verdachtigen-frei> 22.01.21 Ein Polizeirichter in Brüssel hat einen Verdächtigen vom Vorwurf des Verstoßes gegen die Mundschutzpflicht freigesprochen. Nach Ansicht des Richters gibt es keine Rechtsgrundlage für den ministeriellen Erlass, der die Maskenpflicht regelt.

<https://nichtohneuns-freiburg.de/immer-mehr-selbstmorde-unter-kuenstlern-und-selbstaendigen/> 18.01.21 Immer mehr Selbstmorde unter Künstlern und Selbständigen

Von Anfang der Pandemie an hatte Jouwatch auf das unterschätzte Hauptrisiko der Corona-Maßnahmen hingewiesen, des Lockdowns und der mit ihm einhergehenden Stilllegung des sozialen und kulturellen Lebens: Steigende Selbstmorde, eine gigantische Suizidalität. Inzwischen sehen auch Mainstream-Medien das Problem. **Vor allem in der Szene der Kreativen und Selbständigen steigt die Zahl der Fälle – totgeschwiegen von der Politik.**

Niemand weiß genau, wieviele Menschen die Krise in den Freitod getrieben hat. Doch die Zahlen müssen alle Dimensionen sprengen. Bestatter, Trauerredner und Seelsorger berichten von explodierenden Fallzahlen.

Nur gelegentlich tauchen unbestätigte Angaben auf, dass alleine während des ersten Lockdowns **in Berlin mehr als zehnmals über dem Normaldurchschnitt dies untersuchten Zeitraums liegende Suizidzahlen beobachtet wurden.** Wundern kann das keinen.

Als im Sommer AfD-Bundestagsabgeordnete eine kleine Anfrage ans Gesundheitsministerium richteten, ob die Regierung die Entwicklung der Suizidraten in der Corona-Krise auf dem Schirm habe und mitverfolge, erhielt sie die **verstörende Antwort:**

“Derartige Erhebungen würden nicht angestellt, man sei auf die regulären Zahlen des Statistischen Bundesamtes angewiesen, die erst 2021 für das zurückliegende Jahr veröffentlicht würden”

So, als sei 2020 ein Jahr wie jedes andere gewesen. Wie ist so etwas möglich? Hunderte Milliarden Euro werden versenkt, aber es werden keine Mittel in die Hand genommen geschweige denn wird die Notwendigkeit gesehen, die möglicherweise naheliegendste und unmittelbarste Auswirkungen nie dagewesener Zumutungen und Lebens- sowie Freiheitsbeschränkungen der Bürger zu überwachen?

Ein leises Sterben - In der „Welt“ stellte Autor und Filmregisseur Tom Bohn die erschütternde Notlage vieler Künstler und Kulturschaffenden dar, denen seit bald einem Jahr die Existenzgrundlage entzogen ist, die an der ausgestreckten Hand marginaler Staatshilfen verhungern und vor allem geistig und sozial vor die Hunde gehen. Gerade bei Bühnen-, aber auch Filmschauspielern, bei Kleinkünstlern und Musikern, die oft ein sensibles und empfindsames Gemüt haben, sind die Folgen der Isolation, Publikumentzugs und damit Empfinden der eigenen Überflüssigkeit durch das „Nicht-Gebrauchtwerden“ psychologisch gravierend.

Bohn berichtet von reihenweise Selbstmorden aus einem Milieu, das das geistige Rückgrat dieses Landes darstellt und dem die Luft zum Atmen genommen wird. Er schreibt vom „leisen Tod“ durch Selbstmorde ihm bekannter Künstler: „Die Zahlen der arbeitslos gewordenen Künstler*innen und Kreativen findet man allerdings nirgendwo.

Und auch nicht die Zahl der Verzweiflungstaten. In meinem Bekanntenkreis sind inzwischen fünf Kolleg*innen unterwegs, die in der letzten Zeit einen Suizid erwogen haben. Und darüber auch offen geredet haben. Fünf! Ein mir persönlich bekannter Schauspieler sitzt seit zwei Monaten in seiner Berliner Wohnung, geht nicht mehr auf die Straße und auch nicht mehr ans Telefon. In seinem Wohnzimmer stapeln sich die leeren Pizza-Schachteln. Seine Agentur hat sich zunächst um ihn gekümmert. Jetzt tut es nur noch seine Tochter.

Und er zieht ein Fazit in Frageform, das sich die Corona-Politik unbedingt zu Herzen nehmen sollte: Werden die Todeszahlen kleiner, wenn man dafür bereit ist, über Leichen zu gehen?

Quelle: Journalistenwatch.com

WELT+
NEU FORMIERTE KLASSENGESELLSCHAFT

*Der Lockdown wird immer
brachialer – und das
Störgefühl nimmt zu*

Die Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung schaffen eine Vielzahl von Ungerechtigkeiten und führen in eine tief gesplattene Klassengesellschaft. Mit weiteren Verschärfungen würde alles nur noch schlimmer. Dabei gäbe es eine bessere Alternative.

Olaf Gersemann 1093

Wir brauchen endlich wieder Tabus

Unsere Maßstäbe verrutschen in diesen Zeiten zunehmend. An Grundrechtseinschränkungen auf Verdacht dürfen wir uns nicht gewöhnen. Manche Maßnahmen mögen der Pandemiebekämpfung dienen, aber können unsere Gesellschaft zerreißen.

Kristina Schröder 377

DEUTSCHLAND

VORSCHLAG VON HELGE BRAUN

„Ein falsches Signal“ – Söder sieht Aussetzung der Schuldenbremse „sehr skeptisch“

Der Vorschlag von Kanzleramtschef Helge Braun, die Schuldenbremse auszusetzen und das Grundgesetz zu ändern, sorgt für Aufsehen in der Union. Der haushaltspolitische Sprecher widerspricht deutlich, auch CSU-Chef Söder zeigt sich kritisch.

Ex-Vize-Kanzler Strache demonstriert mit 10.000 Österreichern ohne Maske

In Wien demonstrierten Zehntausende gegen die Corona-Politik der Regierung und forderten den Rücktritt von Kanzler Sebastian Kurz. Die meisten trugen keine Maske, so auch Ex-Vize-Kanzler Heinz-Christian Strache. Alle News im Liveticker.

8201

WELT+ VERFASSUNG UND CORONA

Diese Zahlen aus Karlsruhe müssen uns beunruhigen

Die Corona-Krise zeigt, wie leicht Grundrechte außer Kraft zu setzen sind. Erstaunlich wenige Klagen gegen die Maßnahmen erreichen das Bundesverfassungsgericht. Die Zahlen aus Karlsruhe lassen nur einen Schluss zu.

„Wir werden verbrannt“ - Deutschland vor dem „Pflexit“

Die Pflege in Deutschland war schon vor Corona am Limit, die Pandemie hat die Situation noch verschärft. Für viele gibt es nur noch einen Ausweg: der Pflege den Rücken kehren. Eine Ex-Pflegekraft und eine Pflegerückkehrerin erklären, was sich ändern muss, um Fachkräfte im Job zu halten. (Video, 7:11 Min.)

Jonas Feldt 104

WELT+ ANGST VOR CORONA-MUTANTEN

Unwissen ist Macht

Politiker und Forscher überbieten einander mit düsteren Szenarien für die nächsten Monate. Begründet wird das mit der Sorge vor der Verbreitung der wenig erforschten Coronavirus-Mutanten. Dieser Kurs birgt das Risiko, dass das Vertrauen der Bürger weiter sinkt.

<https://www.welt.de/kultur/plus224977185/Verfassung-und-Corona-Diese-Zahlen-aus-Karlsruhe-muessen-uns-beunruhigen.html> 26.01.21 MEINUNG von Jörg Phil Friedrich VERFASSUNG UND CORONA **Diese Zahlen aus Karlsruhe müssen uns beunruhigen** - Corona beschäftigt die Verfassungsrichter nur mäßig, denn es kommen nur wenige Klagen bei Ihnen an. Dazu:

„Wir haben gelernt: Politische Souveränität und Macht drückt sich dadurch aus, dass die deutsche Kanzlerin oder der amerikanische Präsident zunächst machen kann, was sie oder er für richtig halten, und dass erst danach – möglicherweise – Kräfte mobilisiert werden können, die diese Personen in die Schranken weisen. Es mag provokant klingen, hier **Merkel und Trump in einem Atemzug** zu nennen, aber jenseits des Eindrucks der persönlichen Rechtschaffenheit, den Merkel vermittelt, und der arroganten Selbstgefälligkeit, die Trump ausstrahlt, **stellt sich bei beiden gleichermaßen die Frage nach der Legitimität ihrer Entscheidungen und damit ihres Eingreifens in gesellschaftliche Prozesse.alle Welt ...**

USA auf dem Weg zu „Zero Covid“ – und Deutschland droht der Jo-Jo-Lockdown

Die USA dürften als eines der ersten westlichen Länder „Zero Covid“ erreichen. Nach einem Chaos-Start hat Amerika die Pandemie offensiv bekämpft – mit Impfungen und ohne das Land dicht zu machen. In Deutschland rächt sich jetzt die Liebe zur Alternativlosigkeit.

Thomas Straubhaar 212

Fauci erklärt sinkende Zahlen mit natürlichem Grund statt mit Impfungen

Die USA verzeichnen Erfolge beim Kampf gegen das Coronavirus. Anthony Fauci, der oberste staatliche Seuchenexperte des Landes, glaubt aber nicht, dass sich die Politik die rückläufigen Zahlen auf die Fahnen schreiben kann. Alle News im Liveticker.

11934

„Das Gespenst des Antisemitismus macht Juden für die Pandemie verantwortlich“

Teenager vergleichen sich mit Anne Frank, Verschwörungstheorien haben Hochkonjunktur: Die Corona-Pandemie stellt Juden und Holocaust-Überlebende vor besondere Herausforderungen, warnen jüdische Organisationen.

27

USA auf dem Weg zu „Zero Covid“ – und Deutschland droht der Jo-Jo-Lockdown

Die USA dürften als eines der ersten westlichen Länder „Zero Covid“ erreichen. Nach einem Chaos-Start hat Amerika die Pandemie offensiv bekämpft - mit Impfungen, ohne das Land dicht zu machen. In **Deutschland** rächt sich jetzt die Liebe zur **Alternativlosigkeit**. Wenn alles wie erwartbar läuft, werden die USA als eines der ersten westlichen Länder überhaupt „No Covid“ erreichen. Seriöse Szenarien zeigen auf, dass sich die USA bereits zu Sommerbeginn einer Herdenimmunität nähern werden.

Rund ein Drittel der Bevölkerung dürfte bis Anfang Juli durch [Impfungen vor einer Corona-Infektion](#) geschützt sein. Ein weiteres Drittel könnte durch eine überstandene Corona-Erkrankung immunisiert sein. Sobald zwei Drittel der Bevölkerung gegen Ansteckung und Weiterverbreitung gefeit sind, sollte nach allen gängigen wissenschaftlichen Simulationsrechnungen die Pandemie rasch auslaufen. Somit dürfte der Covid-19-Spuk für die USA bald aus und vorbei sein, weit früher als in Europa und Deutschland. Ausgerechnet die USA machen es also den meisten anderen westlichen Demokratien vor, wie sich eine Pandemie wirkungsvoll und rasch überwinden lässt – und das nach einem Beginn, der chaotisch und katastrophal verlief und immens hohe Opferzahlen und Todesfälle verursachte.

Aber eben auch mithilfe einer Politik, die nicht einen Moment lang ängstlich das Heil in einer defensiven „Zero Covid“-Strategie suchte, alles dichtmachen, die Bevölkerung in eine soziale Isolation und die Wirtschaft in eine Schockstarre versetzen wollte. Vielmehr wurde in den USA von Anfang an eine offensive Herangehensweise gewählt. Unstrittig ist, dass dadurch zunächst Infektions- und Sterbezahlen weit stärker nach oben schnellten als anderswo – beispielsweise in Deutschland. Vertieft zu analysieren verbleibt jedoch, wie am Ende die Schlussbilanz aussehen wird, wenn auch die indirekten Schäden für das übrige Gesundheitswesen, die Wirtschaft und das gesellschaftliche Zusammenleben auf das Wohlbefinden und die Sterblichkeit einbezogen werden.

Auch „Zero Covid“-Strategie hat Risiken, denn eine defensive „Zero Covid“-Strategie bewahrt zwar Menschen vor Corona-Infektionen, setzt sie aber einer Menge anderer gesundheitlicher Risiken aus, die mit Homeschooling und Homeoffice, Alleinsein und Vereinsamung, einer Kappung sozialer Kontakte, Sorgen um den Job, Geschäftsschließungen und ökonomischen Verlusten einhergehen.

Unter dem abgewählten Präsidenten Donald Trump dominierte in den USA erst die Überzeugung, dass auch bei einer Pandemie individuelle Grundrechte gegen staatliche Zwangseingriffe zu schützen sind. Selbstverantwortung und Selbstschutz, individuelle Verhaltensweisen und persönliche Entscheidungen sollten auch in einer Pandemie und deren Bekämpfung eine dominante Rolle spielen. Anschließend setzte nach historisch einmalig kurzer Frist mit höchstem Tempo eine flächendeckende Impfkampagne ein, die nun schneller als alles andere zur Herdenimmunisierung führen wird. Dabei gehört zur Ironie einer künftig zu leistenden historischen Aufarbeitung der Geschehnisse, dass nun gerade die in den USA längst geförderte und in Europa **verteufelte Gentechnologie zur Erlösung** von dem Leid und Schrecken des Covid-19-Virus wurde. Was eigentlich ist die Position vieler Fans einer „Zero Covid“-Politik zum technologischen Fortschritt, zur medizinischen, biowissenschaftlichen und pharmazeutischen Forschung – oder eben zur Gentechnologie als Instrument im Kampf gegen Krankheiten oder Hunger (Stichwort: Golden rice)?

Am Ende zeigt sich nun, dass nicht eine Schneckenhausstrategie des allgemeinen Rückzugs in einen flächendeckenden Stillstand endgültig und nachhaltig zum raschen Ziel führt, sondern das Vertrauen in angepasstes menschliches Verhalten, moderne Technologien und massentaugliche Innovationen bei Impfstoffen und Medikamenten. Einer defensiven „Zero Covid“-Strategie hingegen, die stärker auf staatliche Zwangsmaßnahmen setzt, drohen langwierige Jo-Jo-Effekte zwischen zu strengen Lockdowns und zu weitgehenden Lockerungen. ... Nun rächt sich, dass zu Beginn der Pandemie alle kritischen Fragen zu vorstellbaren Lockdown-Alternativen zu rasch als unethisch und damit moralisch verwerflich gebrandmarkt wurden – nur weil es in der Tat um Leben und Tod ging und geht. Die unterbliebene Suche nach möglichst vielen Alternativen einer „Zero Covid“-Strategie führt dazu, dass das wissenschaftliche Denken und das politische Handeln in Europa und in Deutschland - im Vergleich zu den USA - zu stark durch defensive Lockdown-Politiken geprägt werden. ... Es geht in keiner Weise darum, Corona zu leugnen oder die Folgen herunterzuspielen – und auch nicht darum, nun die US-Politik als Maß aller guten Dinge in Deutschland nachzuahmen. Covid-19 verursacht schreckliches Leid und sorgt für viele tragische Sterbefälle. Unstrittig ist, dass auch eine offensive US-Strategie mit gewaltigen Risiken einhergeht. Aber ebenso unzweifelhaft wie unkalkulierbar werden mit einer defensiven „Zero Covid“-Strategie dramatische Nachwirkungen in Gesellschaft und

Wirtschaft auftreten, die insgesamt genauso zu menschlichem Leid und Opfern führen werden. Was heute Leben rettet, kann eben in Summe aller Folgeeffekte mehr Schaden und Todesfälle verursachen. Deshalb lohnt es sich, eine offensivere „Zero Covid“-Strategie nicht ideologisch oder moralisch zu verteufeln, sondern nüchtern und genauer zu prüfen.

<https://www.welt.de/vermischtes/live221095606/Corona-Fauci-erklaert-sinkende-US-Zahlen-mit-natuerlichem-Grund.html> 26.01.21 **LIVECORONA-PANDEMIE IN DEN USA Fauci erklärt sinkende Zahlen mit natürlichem Grund statt mit Impfungen** - Die USA verzeichnen Erfolge beim Kampf gegen das Coronavirus. Anthony Fauci, der oberste staatliche Seuchenexperte des Landes, glaubt aber nicht, dass sich die Politik die rückläufigen Zahlen auf die Fahnen schreiben kann.

Die Zahl der täglichen Todesfälle und Neuinfektionen mit dem Coronavirus in den USA ist leicht rückläufig. Der oberste staatliche Infektionskrankheiten-Experte Anthony Fauci vermutet hinter dem Absinken eine natürliche Schwankung. Es handele sich eher um ein natürliches Absinken nach einem gesteigerten Infektionsgeschehen in Folge der Ferienzeit – als bereits um Effekte der im Dezember begonnenen Impfkampagne in den USA, sagte Fauci. Die Zahl der täglichen Todesfälle im Zusammenhang mit der Pandemie hatte sich zuletzt bei durchschnittlich 3100 pro Tag eingependelt. Vor nicht einmal zwei Wochen hatte dieser Wert noch bei 3350 gelegen. Die Zahl der Neuinfektionen liegt derzeit bei durchschnittlich 170.000 pro Tag – am 11. Januar hatte sie bei fast 250.000 gelegen.

Bis zum Sonntag wurden nach offiziellen Zahlen landesweit 21,8 Millionen Impfdosen verabreicht. Etwa 3,2 Millionen Menschen haben bereits die nötigen zwei Impfdosen erhalten, etwas weniger als ein Prozent der Bevölkerung. Mehr als 420.000 Menschen sind in den USA seit Pandemie-Beginn im Zusammenhang mit dem Coronavirus gestorben.

13:01 Merkel laut Bericht zur Coronalage: "Uns ist das Ding entglitten"

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat laut einem „Bild“-Bericht in einer internen Videokonferenz mit Fraktionschefs der Union aus Bund und Ländern das Management in der Corona-Krise deutlich kritisiert. „Uns ist das Ding entglitten. Wir müssen noch strenger werden, sonst sind wir in 14 Tagen wieder da, wo wir waren“, soll sie Teilnehmern zufolge am Sonntag gesagt haben.

12:46 Kretschmann: Öffnung von Kitas und Grundschulen wahrscheinlich

Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann geht davon aus, dass Kitas und Grundschule im Land vom kommenden Montag an schrittweise wieder öffnen können. Die endgültige Entscheidung werde er an diesem Mittwoch treffen, sagte Kretschmann am Dienstag in Stuttgart. Die Corona-Infektionszahlen sinken seit fast drei Wochen und diese Tendenz sei belastbar. „Deswegen ist es verantwortbar das zu machen“, sagte der Grünen-Politiker. Wenn nicht noch etwas Überraschendes passiere, werde man Kitas und Grundschulen im Wechselbetrieb „behutsam“ wieder öffnen können. Diese sind wie die meisten weiterführenden Schulen seit dem 18. Dezember geschlossen.

11:10 Tokio will Olympische Spiele trotz dritter Welle ausrichten

Die japanische Regierung hält trotz Kritik an der Ausrichtung der Olympischen Spiele im Sommer fest und sucht dafür 10.000 Ärzte und Krankenpfleger. „Jeder von ihnen soll etwa fünf Tage während der Spiele arbeiten“, sagte Olympia-Ministerin Seiko Hashimoto am Dienstag im Parlament. Die Opposition kritisierte die Pläne angesichts steigender Corona-Neuinfektionen und der angespannten Lage des japanischen Gesundheitssystems. In Japan bringt derzeit eine dritte Welle von Corona-Infektionen das Gesundheitssystem an seine Grenzen. Tokio und andere Regionen verzeichnen Rekordwerte bei neuen Ansteckungen. Sollte Japan die Spiele nicht ausrichten können, bot sich Florida bereits als Austragungsort an.

10:43 Report: Häufiger kritische Verschuldung bei armen Ländern wegen Corona

Die Corona-Pandemie hat nach Einschätzung von Hilfsorganisationen die Schuldenkrise vieler armer Länder dramatisch verschärft. 132 von 148 untersuchten Staaten seien zu Anfang dieses Jahres kritisch verschuldet, acht mehr als vor einem Jahr, sagte Kristina Rehbein von der Initiative Erlassjahr.de am Dienstag bei der Vorstellung des Schuldenreports 2021, der zusammen mit Misereor erstellt wurde. Die Überschuldung treffe nicht nur die ärmsten Länder, sondern auch Staaten wie Sri Lanka, Ägypten, Kolumbien, Angola und die Mongolei. Der Libanon und Sambia hatten sich 2020 für zahlungsunfähig erklärt. Auch Suriname habe die Zahlungen inzwischen eingestellt, und der Tschad gelte als nächster „Pleitekandidat“, sagte Rehbein.

10:31 SPD-Chef Walter-Borjans fordert 200-Euro-Zuschuss für Bedürftige

SPD-Chef Norbert Walter-Borjans fordert einen Corona-Zuschlag von einmalig 200 Euro für Bedürftige. Schon im Sommer habe die SPD einen Bonus von 100 Euro gefordert, sei damals aber an CDU und

CSU gescheitert, sagte er RTL/ntv. „Wir sind der Meinung, dass die Situation um so vieles ernster geworden ist, dass wir eher über 200 als über 100 Euro reden müssen.“ Für viele arme Menschen bedeute der Kauf einer Maske, dass sie zehn Prozent oder mehr des Geldes ausgeben müssten, das sie am Tag zur Verfügung hätten. „Da müssen wir was drauf tun. Es geht hier um einen Kreis von Menschen, den wir nicht ausschließen dürfen.“ Beim Koalitionsausschuss werde man mit der Union über das Thema reden müssen.

10:22 „Querdenken“ will Demo-Pause mit Autokorso in Stuttgart beenden

Nach einer mehrwöchigen Pause der Großdemos ruft der Gründer der „Querdenken“-Initiative, Michael Ballweg, zur ersten größeren Protestveranstaltung in diesem Jahr auf. Seine Bewegung wolle am Mittwoch (27. Januar) mit einem Autokorso in Stuttgart gegen die anhaltenden Corona-Auflagen demonstrieren, kündigte der Unternehmer in der Nacht zum Dienstag über den Videokanal Youtube an. Der Stadt lag nach Angaben aus dem Rathaus am Vormittag noch keine Anmeldung vor.

Ballweg hatte seine Anhänger an Weihnachten zu einer Pause der Großdemos aufgerufen. In einer Videobotschaft auf der Seite der Gruppe „Querdenken 711“ aus Stuttgart hatte er argumentiert, er wolle den Winter nutzen, um Kräfte zu sammeln. Die „Querdenken“-Bewegung wird mittlerweile vom Landesamt für Verfassungsschutz in Baden-Württemberg beobachtet. Mehrere maßgebliche Akteure der „Querdenken“-Bewegung ordnet das Landesamt dem Milieu der Reichsbürger und Selbstverwalter zu, die die Existenz der Bundesrepublik leugnen und demokratische und rechtsstaatliche Strukturen negieren. Die Stuttgarter Gruppe „Querdenken 711“ ist so etwas wie die Keimzelle der mittlerweile bundesweit aktiven Corona-Protestbewegung.

10:15 Ärztepräsident: Lockdown-Maßnahmen nicht nur an Inzidenz koppeln

Für Ärztepräsident Klaus Reinhardt reicht der Blick allein auf Corona-Inzidenzzahlen nicht aus, um über Lockdown-Maßnahmen zu entscheiden. Vielmehr müssten für Lockerungen drei Faktoren zusammenkommen, sagte der Allgemeinmediziner den Zeitungen der Essener Funke Mediengruppe. „Die Infektionszahlen müssen weiter deutlich sinken, kleinere Ausbrüche der hochinfektiösen Mutanten müssen gut kontrolliert sein und ein großer Teil der Pflegebedürftigen und des medizinischen Personals muss geimpft sein.“ Falls diese Faktoren bereits Mitte Februar einträfen, könne man „über erste, vorsichtige Lockerungen nachdenken.“ Das Ziel eines Inzidenzwerts von 50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner pro Woche allein sei unangemessen, um Lockerungen zu begründen, sagte Reinhardt. „Mit dieser Zahl alleine kann man die Infektionslage nicht vollständig beurteilen.“

Der Ärztepräsident forderte zudem strengere Maßnahmen bei Ausbrüchen der Corona-Mutationen. „Dort, wo Fälle mit hochinfektiösen Mutanten auftreten, muss sehr konsequent gehandelt werden, um die Kontaktketten zu unterbrechen“, sagte Reinhardt den Funke-Zeitungen. Dazu müssten Infizierte und ihre Kontaktpersonen nicht nur unter strenge Quarantäne gestellt werden. Damit diese auch eingehalten werde, müssten die Gesundheitsämter die Auflagen engmaschig kontrollieren.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article206758039/Donald-Trump-erwaegt-baldige-Lockerung-von-Corona-Massnahmen.html> 24.03.20 von Daniel Friedrich Sturm USA-Korrespondent, Washington

"Trump aber macht deutlich, dass er eine völlig neue – und weltweit einzigartige – Güterabwägung im Sinn hat. Er wägt die medizinische Bedrohung durch das Virus ab mit dem wirtschaftlichen Schaden, die die Vorsichtsmaßnahmen mit sich bringen. Hier handelt, mal wieder, der Geschäftsmann, nicht ein Präsident, geschweige denn ein Staatsoberhaupt. Der zentrale Satz für Trumps neuen Kurs lautet: **„Wir können nicht zulassen, dass die Heilung schlimmer ist als das Problem selbst.“** Er wird diesen Satz am Montag öfter sagen. Auf gut Deutsch: Der Einbruch der Wirtschaft, eine Rezession, sinkende Börsenkurse, mehr Arbeitslose sind schlimmer als eine schwer vorherzusagende Zahl von Kranken und Toten, genannt „das Problem“."

Unser Kommentar: Man mag Trump mögen oder nicht (mal schauen, was Biden uns bringt ...), aber Trump hat im Gegensatz zur von einigen hochgelobten Merkel & Co einige wichtige Dinge verstanden (s.o., fettgedruckter Satz) und das sogar frühzeitig. Bei uns in der Schule war der Spruch populär: **"Operation gelungen, Patient tot."** Das trifft es doch ganz genau. Der ignorante Journalist des obigen Beitrags ist nicht einmal in der Lage bzw. nicht willens, einen Faktenbericht frei von Wertungen / seiner persönlichen Meinung zu halten - "Hier handelt, mal wieder, der Geschäftsmann, nicht ein Präsident, geschweige denn ein Staatsoberhaupt.", "Etwas Selbstmitleid schwingt mit, wenn Trump ..." um nur 2 Beispiele zu nennen. In der Schule habe ich gelernt, das ist Gossen-Journalismus. Und er hat nicht verstanden, dass es nicht nur um Wirtschaft geht, sondern es geht um Menschen, die ihre Existenzen und ihre Leben verlieren (in Deutschland bis hin zu den Entwicklungsländern, wo noch mehr Kinder verhungern), und um unsere Wirtschaft, genauer gesagt den Mittelstand, das Rückgrat unsere Landes, im Wesentlichen verantwortlich für unseren Wohlstand und unsere Freiheit, die wir bis dato hatten.

https://twitter.com/Markus_Krall/status/1353065407209295872 **Dr. Markus Krall und B. Reitschuster vs. die Lügen der Faktenchecker / -fuchse und die Utopien der Melanie Brinkmann:**



Dr. Markus Krall @Markus_Krall · 23. Jan.

die Politiker in diesem Land halten unsere Grundrechte für Privilegien und ihre Privilegien für Grundrechte.



Boris Reitschuster @reitschuster · 24. Jan.

Immer wieder liest man hier, auch von Journalisten: Meinungsfreiheit sei zwar wichtig, aber sie gelte doch nicht für falsche Meinungen. Wer so argumentiert, hat nichts aus der Geschichte gelernt! Jeder Unterdrückung der Meinungsfreiheit wurde so begründet!

FAKTENCHECK

Nein, es ergibt keinen Sinn, aktuelle Todeszahlen von Covid-19 mit älteren Daten zur Grippe zu vergleichen

von [Kathrin Wesolowski](#)

05. Oktober 2020

16.01.2021, 08:32 Uhr

Sind 2020 weniger Menschen gestorben als in den Jahren davor?

Die Corona-Pandemie beeinflusst die Sterbefallzahlen in Deutschland maßgeblich. Die Frage, ob sie 2020 zu einer Übersterblichkeit führten, lässt sich jedoch noch nicht eindeutig beantworten. Ein #Faktenfuchs.



Melanie Brinkmann @BrinkmannLab

Und für die Kritiker die sagen, dass Deutschland das nicht schaffen kann (keine Insel bla bla bla): wir waren im Sommer 2020 fast bei Null. Und haben anstatt diesen Zustand zu halten dabei zugesehen, wie die Zahlen ansteigen - um dann mit lockdowns reagieren zu müssen. #NoCovid

Drei Todesmeldungen an einem Tag, 15.01.21, Menschen sterben auch ohne Covid-19 (zu früh):

<https://www.news.de/tv/855895795/angie-jakusz-ist-tot-todesursache-krebs-reality-star-von-survivor-mit-40-jahren-gestorben/1/> Mit nur 40 Jahren stirbt Reality-TV-Star Angie Jakusz, Teilnehmerin der TV-Show "Survivor", Krebs-Tod. Schon wieder erschüttert uns eine traurige Todesmeldung aus der TV-Welt.,

<https://www.news.de/promis/855895912/sylvain-sylvain-ist-tot-todesursache-krebs-laut-frau-wanda-okelley-punkrocker-und-gitarrist-von-new-york-dolls-stirbt-mit-69-jahren/1/> Der amerikanische Musiker Sylvain Sylvain hat den Kampf gegen den Krebs verloren. Der Punk-Pionier stirbt mit 69 Jahren, er wurde bekannt als Gitarrist der New York Dolls.

<https://www.news.de/panorama/855895906/winter-chaos-aktuell-in-deutschland-frau-stirbt-durch-schneemassen-72-jaehrige-erschlagen-durch-baum-in-wittlingen-verkehrschao-b317/1/> Schnee-Chaos aktuell: Frau stirbt durch umstürzenden Baum - Winter-Verkehrschao im Südwesten

Tod aus Not und / oder Verzweiflung wegen Lockdown-Maßnahmen?

<https://www.news.de/panorama/855897193/leichenfund-in-bad-duerkheim-2-tote-kinder-maennerleiche-in-pkw-3-leichen-aus-ausgebranntem-autorack-geborgen-unfall-oder-mord/1/> 20.01.21 Drei Leichen in ausgebranntem Pkw - Polizei ermittelt, Tötungsdelikt oder Unfall. "zurzeit aber noch in alle Richtungen". So werde auch untersucht, ob etwa ein Unfall als Grund für den Brand des Fahrzeugs infrage komme. Bei den toten Kindern handele es sich um ein Mädchen und einen Jungen.

<https://newsflash24.de/post/mutter-totet-ihre-funf-kinder-und-dann-sich-selbst> 25.01.21 Die 25-jährige Mutter erschoss nach einem Streit mit ihrem Mann ihre drei eigenen und 2 Stiefkinder, dann setzte sie das Haus in Brand und erschoss sich selbst. Die fünf ermordeten Kinder waren zwischen einem und sieben Jahren alt.

<https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/mehr-tote-durch-lockdown-als-durch-corona-in-afrika-hat-die-pandemie-die-krisen-massiv-verschaerft-li.108228> 01.10.20 Berliner Zeitung T.Harmsen Bundesentwicklungsminister Gerd Müller hat dramatische Schätzungen vorgelegt, die wohl alles für Europa Erwartbare weit übertreffen. „An den Folgen der Lockdowns werden weit mehr Menschen sterben als am Virus“, sagte Müller dem „Handelsblatt“. Allein für den afrikanischen Kontinent rechne man mit zusätzlich 400.000 Opfern durch Malaria und HIV sowie einer halben Million zusätzlicher Tuberkulose-Toter. Die Pandemie habe auch eine der größten Armuts- und Hungerkrisen ausgelöst.

Dazu neues zum Ursprung des Virus – wird man die Verursacher noch zur Rechnung ziehen?

<https://de.rt.com/asien/112051-mikrobiologen-findet-brisante-hinweise-auf/> 23.01.21

Mikrobiologin findet brisante Hinweise auf Laborursprung des Coronavirus - Bereits relativ früh gingen Wissenschaftler davon aus, dass SARS-CoV-2 auf natürlichem Wege entstanden ist. Die Mikrobiologin Rossana Segreto der Universität Innsbruck fand nun Hinweise darauf, dass das Virus womöglich doch aus dem Labor stammt und kritisiert, dass man dies bisher ausschloss.

<https://de.rt.com/international/112238-who-berater-und-biden-vertrauter/> 24.01.21 **WHO-Berater und Biden-Vertrauter: SARS-CoV-2 stammt "sehr wahrscheinlich" aus Wuhan-Labor** - "Es mag sich für die Leute wie Science-Fiction anfühlen, aber was hier passiert, ist Science-Fiction. Es gibt ein Forschungsgebiet, das 'Gain of Function'-Forschung genannt wird und bei dem einige Wissenschaftler die Virulenz von Viren verstärken, was höchst umstritten ist. Wir wissen, dass das Wuhan Institute of Virology an der 'Gain of Function'-Forschung an Fledermaus-Coronaviren beteiligt war." In einem jüngst im US-Magazin Newsweek erschienenen Meinungsartikel heißt es: "während Beweise für einen zoonotischen Sprung in der freien Wildbahn, auf einem Markt oder einer Farm völlig fehlen, scheint der Fall, dass COVID-19 durch ein versehentliches Leck des Wuhan Institute of Virology den Menschen erreicht haben könnte, eine immer größere Möglichkeit zu sein." Bei der "Gain of Function"-Forschung gehe es nicht um die Entwicklung biologischer Waffen, sondern vor allem darum, potenzielle Pandemien zu erkennen sowie medizinisch frühzeitig und effektiv auf diese reagieren zu können.

Impfungen und Impfstoffe:

Unser Kommentar hier vorab: Auch beim Thema Impfen hat man den Eindruck einige Leute drehen völlig ab. Wurden noch vor kurzer Zeit Leute, die über Impfwang (von Bill Gates & Co.) redeten, als Verschwörungstheoretiker / Spinner abgetan, so reden jetzt die (gleichen) Leute / Presse, die das sagten, fast nur noch über's Impfen, als wäre das das Allheilmittel – was für ein Unsinn ... und dazu wird propagiert, dass nur Leute, die sich impfen lassen, wieder am normalen Leben teilhaben, Veranstaltungen, Restaurants besuchen dürfen etc. - ganz zwanglos ... Heute wieder die 5 ersten Artikel in welt online über Impfen... und dass Impfen auch massive Nebenwirkungen haben kann, bis hin zum Tod, dass man deshalb (bis dato) keine unausgereiften, nicht ausreichend getesteten Impfstoffe verwendete, dass man wegen dieses Risikos keine kranken (/alten) Menschen impft ... jetzt soll das alles nicht mehr gelten ... und es kann nicht sein, was nicht sein darf – Menschen, die an der Impfung sterben – nein, die sind an ihren Vorerkrankungen gestorben – oder „an Corona“, da sich die Geimpften damit infizierten ... Probleme bei der Impfstoffbeschaffung?! ... ein jeder urteile selbst:

https://www.nzz.ch/panorama/sars-cov-2-ausbruch-bei-geimpften-altersheimbewohnern-ld.1595459?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE 08.01.21 Züricher Zeitung von Stephanie Lahrtz, München - **Sars-CoV-2-Ausbruch bei geimpften Altersheimbewohnern** (Originaltext, etwas gekürzt)

Es tönt auf den ersten Blick überraschend: In zwei Altersheimen im oberfränkischen Landkreis Kronach sind mehrere Bewohner und Pflegekräfte, die Ende Dezember geimpft worden waren, in den letzten Tagen positiv auf Sars-CoV-2 getestet worden. ... Das ist jedoch kein Grund, an der Wirksamkeit der Impfung zu zweifeln. Zwar ist der Ausbruch nicht klein, es haben sich 18 Bewohner und 8 Pflegekräfte infiziert, in einem anderen Heim im nahe gelegenen Stockheim sind 2 Bewohner und 1 Pflegekraft betroffen. Während bei 2 Pflegekräften typische Covid-19-Symptome aufgetreten seien, hätten nur manche der infizierten Heimbewohner leichtes Fieber. Ob die bis anhin milden Symptome ein Anzeichen für eine gewisse Wirksamkeit der Impfung sind, kann man noch nicht sagen.

Eine Infektion in den ersten Tagen nach der ersten Impfung ist allerdings erwartbar. Denn es dauert gemäss den bisherigen Studiendaten rund zwei Wochen, bis nach der ersten Dosis ein gewisser Immunschutz aufgebaut ist. Der volle Impfschutz ist dann frühestens zwei Wochen nach der zweiten Impfung erreicht. Zudem ist es möglich, dass es bei älteren Menschen etwas länger dauert, bis das Immunsystem genügend aktiviert wurde. Das wird derzeit von vielen Experten vermu-

Neue Zürcher Zeitung

Mehr zum Thema



«Ich habe noch nie mit jemandem gesprochen, der sich impfen lässt» – wieso ausgerechnet die Pflegenden Angst vor der Impfung haben

Pflegerinnen arbeiten auf der Intensivstation und im Altersheim am Limit. Niemand hat sich in der Pandemie mehr verausgabt. Nun zweifeln viele von ihnen an der Covid-19-Impfung. Warum? Und wie gehen wir damit um?

Marcel Gyr, Michael Schilliger, Aline Wanner, Text: Annick Ramp, Bilder 16.01.2021



ERKLÄRT

Soll ich mich impfen lassen? Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Corona-Impfung

Auch in Deutschland und der Schweiz wurden die ersten Personen gegen Sars-CoV-2 geimpft. Die neuen RNA- und DNA-Impfstoffe verursachen Sorgen wegen angeblicher Veränderungen des Erbguts.

Stephanie Kusma, Stephanie Lahrtz 16.12.2020

tet, da Ältere in der Regel ein etwas weniger aktives Immunsystem besitzen als Jüngere.

Die Ausbrüche in den oberfränkischen Heimen zeigen wie wichtig die Einhaltung von Abstands- und all den anderen Corona-Regeln auch in den ersten Wochen nach der Impfung ist. Erst vor wenigen Tagen wurde eine Modellierung zur Effektivität dieser Regeln in Altersheimen mit geimpften Bewohnern präsentiert. So reduzierten die Impfung und die strikte Einhaltung der Massnahmen die Anzahl von Infektionen um 52 und die Anzahl von schweren Erkrankungen und Todesfällen um 67 Prozent. Impfung und abnehmende oder geringe Beachtung der Corona-Regeln brachten hingegen «nur» eine Abnahme der Zahlen um rund 17 beziehungsweise 43 Prozent.

Allerdings ist es gerade in Heimen mit dementen Personen nicht immer möglich, dass alle Bewohner ständig Abstand zueinander und zum Pflegepersonal einhalten oder ständig Masken tragen, weil sie den Sinn dieser Massnahmen nicht mehr begreifen können. Daher ist es keineswegs immer Nachlässigkeit oder gar die Schuld eines Heims, wenn es dort Sars-CoV-2-Ausbrüche gibt.

Unser Kommentar: Aha, zumindest mit der 1. Impfung ändert sich gar nichts, man kann sich nach wie vor anstecken, und muss weiterhin alle Vorsichtsmaßnahmen einhalten - Abstand, Masken, Hygiene ... (wie auf S. 32 persifliert) - aber nach der 2. Impfung soll das anders sein – dazu liegen aber noch keine Erfahrungen vor?! - jedenfalls uns nicht bekannt ... und warum impft man zuerst die Alten, Kranken, trotz Impfrisiko, und nicht erst die Pflegekräfte? (Dazu noch später)

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/biotech-moegliche-nebenwirkungen-des-impfstoffs-17148242.html>

15.01.21 von C. Geinitz, T. Heeg und R. Lindner - DÄMPFER FÜR BIONTECH

Mögliche Nebenwirkungen des Impfstoffs - **Tote nach Impfungen** (Originaltext, nahezu ungekürzt)

Nach dem Corona-Impfstart richtet sich das Augenmerk der Welt auf mögliche Nebenwirkungen.

Tatsächlich kursieren immer wieder Nachrichten von Toten „nach“ einer Impfung, obwohl ein Zusammenhang nicht erwiesen ist. In Norwegen haben nun die Gesundheitsbehörden vor Risiken für kranke Patienten über 80 Jahren gewarnt. Den Informationen zufolge sind bislang **23 Menschen im Land kurze Zeit nach ihrer ersten Impfdosis gestorben**. 13 dieser Toten wurden untersucht – die Ergebnisse legen nahe, dass sie unter den üblichen Nebeneffekten einer Impfung litten. Diese Nebeneffekte sollen bei ihnen zu sehr schwerwiegenden körperlichen Reaktionen geführt haben. Die Rede ist von gebrechlichen älteren Personen.

Schon eigentlich relativ milde Nebenwirkungen könnten bei dieser Gruppe zu ernststen Konsequenzen führten, betonte das norwegische Institute of Public Health. Für Menschen mit einer ohnehin noch kurzen Lebenszeit könne der Vorteil einer Impfung dann marginal oder irrelevant sein, hieß es. Die Empfehlung bedeutet nicht, dass junge und gesunde Menschen auf die Impfung verzichten sollten. Beobachter sehen sie aber als Indiz, worauf künftig die Verantwortlichen verstärkt zu achten haben.

Die Impfstoffanbieter Pfizer und Biontech sagten in einer gemeinsamen Stellungnahme, sie seien über die gemeldeten Todesfälle in Kenntnis gesetzt worden und arbeiteten mit der norwegischen Gesundheitsbehörde zusammen. Die Unternehmen wiesen darauf hin, dass in Norwegen derzeit in erster Linie Menschen geimpft würden, die sehr alt und teilweise unheilbar krank seien. Die Gesundheitsbehörde stuft die Zahl der Vorfälle bislang als „nicht alarmierend“ und „im Rahmen der Erwartungen“ ein; es werde geprüft, ob ein Zusammenhang zu den Impfungen bestehe. Die Regierung erwäge derweil, ihre Impfanweisungen anzupassen und dabei den Gesundheitszustand von Patienten stärker zu berücksichtigen.

Todesfälle auch in Deutschland: Auch in Deutschland gibt es Personen, die nach Covid-19-Impfungen gestorben sind. Eine Sprecherin des zuständigen Paul-Ehrlich-Instituts macht aber darauf aufmerksam, dass aus dem „zeitlichen Zusammenhang“ noch kein ursächlicher abzuleiten sei. Die Wissenschaftler des Instituts weisen auf die ohnehin erhöhte Sterbewahrscheinlichkeit in einem gewissen Alter hin und stellen mit Blick auf die deutschen „Impftoten“ fest: „Das bedeutet, dass die beobachtete Fallzahl die erwartete nicht signifikant übersteigt.“ Das Paul-Ehrlich-Institut hat zwischen dem Beginn der Kampagne am 27. Dezember und dem 10. Januar rund 614.000 Impfungen gezählt. In dieser Zeit wurden in 325 Einzelfallmeldungen 913 „unerwünschte Reaktionen“ geschildert. In 51 Fällen galten sie als „schwerwiegend“, das entspricht einer Quote von 0,08 je 1000 Impfungen. Eine der geimpften Personen erlitt einen bleibenden Schaden, sieben Menschen verstarben.

Unser Kommentar: Aha, es werden also „in erster Linie Menschen geimpft, die sehr alt und teilweise unheilbar krank seien“ ... und „Toten „nach“ einer Impfung, obwohl ein Zusammenhang nicht erwiesen ist“ heißt, so verstehen wir es, dass ein Zusammenhang wahrscheinlich ist!? ... und „Die Gesundheitsbehörde stuft die Zahl der Vorfälle bislang als „nicht alarmierend“ und „im Rahmen der Erwartungen“ ein“ und „Die Regierung erwäge derweil, ihre Impfanweisungen anzupassen und dabei den Gesundheitszustand von Patienten stärker zu berücksichtigen“ – **ohne Kommentar unsererseits**

<https://www.infranken.de/ratgeber/gesundheit/coronavirus/corona-bald-harmloser-als-die-grippe-impfung-koennte-unnoetig-werden-art-5149032> 15.01.21 **Wird das Coronavirus langfristig harmlos?** Auch ohne Impfungen und Herdenimmunität könnte der Sars-Cov-2-Erreger in Zukunft weniger gefährlich werden. Die US-Infektiologin Jennie Lavine von der Emory University in Atlanta sieht bereits jetzt Anzeichen dafür, dass das Coronavirus zu einem endemischen Erreger werden könnte. Ihre Erkenntnisse dazu veröffentlichte die Forscherin im Fachmagazin "Science". Laut dem Deutschen Zentrum für Infektionsforschung werden Krankheiten als "endemisch" bezeichnet, "die dauerhaft gehäuft in einer begrenzten Region oder einer Population vorkommen". **Die Zahl der Krankheitsfälle bleibt dabei also auf Dauer ungefähr gleich, die Menschen erkranken aber meist weniger schwer.** Unser Kommentar: Ist das jetzt der Einstieg für Lockdown- und Impf-Rückzugsgefecht?

<https://www.n-tv.de/regionales/niedersachsen-und-bremen/Institut-prueft-10-Todesfaelle-nach-Corona-Impfung-article22292198.html> 14.01.2021 **Niedersachsen & Bremen - Institut prüft 10 Todesfälle nach Corona-Impfung** - Langen (dpa/lni)- Das Paul-Ehrlich-Institut prüft bislang zehn Todesfälle kurz nach einer Corona-Impfung - ein Zusammenhang gilt den Experten zufolge aber als eher unwahrscheinlich. Schwer kranke Menschen waren innerhalb von vier Tagen nach der Immunisierung gestorben, berichtete das für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel zuständige Bundesinstitut im hessischen Langen am Donnerstag. "Aufgrund der Daten, die wir haben, gehen wir davon aus, dass die Patienten an ihrer Grunderkrankung gestorben sind - in zeitlich zufälligem Zusammenhang mit der Impfung", sagte Brigitte Keller-Stanislawski, die zuständige Abteilungsleiterin für die Sicherheit von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Über Einzelfälle könne sie aus Gründen des Personenschutzes nichts sagen, aber es handele sich um sehr schwer kranke Patienten mit vielen Grunderkrankungen. Manche seien palliativ behandelt worden. Bislang haben in Deutschland mehr als 800 000 Menschen eine erste Impfdosis erhalten.

Unser Kommentar: So, „sehr schwer kranke Patienten mit vielen Grunderkrankungen“ werden also mit einem (nicht ausgereiften) Impfstoff geimpft und versterben dann an ihrer Grunderkrankung ... (s. unser Eingangskommentar auf S.28) – das klingt nach einer strafbaren Handlung ... und wenn Menschen mit schwerer Grunderkrankung mit aber nicht an Covid-19 sterben, werden sie als „Corona-Tote“ gezählt – das ist Fakt, nicht Vermutung. Geimpfte schwer Kranke sind dagegen nicht an dem letzten Tropfen, der Impfung, sondern an ihrer Grunderkrankung gestorben – aha.

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article224693323/Keine-Dosen-mehr-NRW-muss-Impfungen-mit-sofortiger-Wirkung-aussetzen.html> 20.01.21 **Keine Dosen mehr – NRW muss Impfungen mit sofortiger Wirkung aussetzen**

Das Land NRW hat einen sofortigen Impfstopp in Krankenhäusern verhängt, die mit BioNtech-Impfstoff versorgt werden. Grund sind Lieferprobleme ...



[https://newsflash24.de/post/pfizer-einschrankungen-bei-lieferungen-bis-februar?utm_medium=email&utm_source=1-Versand%20Burda%20-%20SupercommBurda%20\(SF44\)](https://newsflash24.de/post/pfizer-einschrankungen-bei-lieferungen-bis-februar?utm_medium=email&utm_source=1-Versand%20Burda%20-%20SupercommBurda%20(SF44))

16.01.21 **Lieferverzögerungen bei Pfizer für Corona-Impfstoff**

Pfizer kann in den nächsten drei bis vier Wochen die bereits zugesagte Menge an Corona-Impfstoff nicht liefern. In der EU löst die Mitteilung Besorgnis aus. ... Die Kommission müsse alles daran setzen, dass die Impfstoffproduktion von Biontech/Pfizer gesteigert und die Verteilung der Chargen gemäß dem EU-Kaufvertrag und den Bestellungen der Mitgliedstaaten gewährleistet sei.

Zuvor hatte das norwegische Gesundheitsinstitut FHI mitgeteilt, die vorübergehende Reduzierung betreffe «alle europäischen Länder». Nach FHI-Angaben erhält Norwegen in der nächsten Kalenderwoche nur rund 36.000 statt wie ursprünglich geplant knapp 44.000 Pfizer-Impfdosen. Grund dafür sei, dass Pfizer seine Produktionskapazitäten aufstockt und dafür die Produktion umstrukturieren muss. Nach Abschluss dieser Aufstockung könne die Produktion von derzeit 1,3 Milliarden auf dann 2 Milliarden Impfdosen pro Jahr gesteigert werden, so die Norweger.

Unser Kommentar: So, sowohl Pfizer wie auch BioNtech haben also (angeblich) massive Lieferprobleme und Politiker wie andere Impf-Enthusiasten fordern die müssten rascher produzieren und liefern. Aber ist das des Pudels Kern – wird tatsächlich die Produktion umgestellt (Werk in Belgien), so dass die Produktion vorübergehend verringert um dann erhöht zu werden – oder sind real die Impftoten (u.a. in Norwegen, s.o.) der Grund, und Umstellung ist korrekt, betrifft aber den Impfstoff selbst, um dessen Nebenwirkungen zu reduzieren?!

Nochmal in aller Deutlichkeit: Es ist völlig normal, dass bei Impfungen, wie auch bei der Gabe von Medikamenten in Form von Tabletten, Infusionen etc. Nebenwirkungen auftreten können und bei einer (kleinen) Zahl von Patienten auch tatsächlich auftreten. Jedoch ist das Impfen sinnvoll, wenn diese vor einer schlimmen Krankheit schützt, an der sonst viele Menschen schwer erkranken und sterben - Frage Nr.1: wie schlimm / tödlich ist Covid-19? - und wenn an der Impfung nur wenige Menschen erkranken – zumindest aber im Verhältnis zu Anzahl und Schwere der an der Krankheit selbst Erkrankten.

Ein Negativ-Beispiel hierfür ist die Impfung gegen die „Schweinegrippe“ 2009. Der auf die Schnelle zugelassene, klinisch praktisch nicht erprobte Impfstoff Pandemrix der Fa. GlaxoSmithKline rief bei zahlreichen jungen, auch bis dato völlig gesunden Erwachsenen und vor allem Kindern und Jugendlichen sogenannte Narkolepsie hervor – ein nicht heilbare Krankheit, bei der die Menschen fortwährend müde sind / unvermittelt, auch am helllichten Tage einschlafen. <https://www.rtl.de/cms/narkolepsie-schweinegrippe-impfung-loeste-schlafkrankheit-bei-dreifachmama-aus-4154742.html> 27.04.18 <https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Narkolepsie-nach-Schweinegrippe-Impfung-273293.html> 01.05.12 und <https://lars-und-die-welt.de/2020/12/17/narkolepsie-schweinegrippe-impfung/> 17.12.20 ... In dem Sachartikel des GEZ-finanzierten, also zur Neutralität verpflichteten Deutschlandfunk heißt es extrem selten - tatsächlich sind es aber ca. 500 Erkrankte alleine in Schweden https://www.deutschlandfunk.de/schweinegrippe-narkolepsie-als-spaetfolge-der-impfung.676.de.html?dram:article_id=483838 09.09.20

„In Schweden, wo sich Ende 2009 nach einem Impf-aufruf der Regierung 60 % der Bevölkerung hatten impfen lassen, gab es mehrere hundert Verdachtsfälle, wovon 311 mit bis zu einer Million € entschädigt wurden. In Deutschland gibt es ca. 80 Verdachtsfälle. Ursache der Erkrankung ist wahrscheinlich die molekulare Mimikry, da bei entsprechender genetischer Veranlagung der Impfstoff mit dem Neurotransmitter Hypocretin verwechselt werden kann. Pandemrix könnte somit die Bildung von Antikörpern induziert haben, die nicht nur Bestandteile des Grippevirus erkennen, sondern versehentlich auch Bestandteile des menschlichen Organismus angreifen.“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Narkolepsie> – so, „Verdachtsfälle, wovon 311 mit bis zu einer Million Euro entschädigt wurden“ - Entschädigungen bekommt man üblicherweise nur, wenn der Zusammenhang klar nachgewiesen werden konnte ... Wikipedia wird manipuliert bzgl. Darstellung und Wahrheitsgehalt zahlreicher Artikel, u.a. von der Pharmaindustrie – Gerücht, Lüge oder Wahrheit – ein jeder urteile selbst.

Alle 5 damals auf die Schnelle zugelassenen Impfstoffe gegen die „Schweinegrippe“ haben mittlerweile ihre Zulassung verloren, und die großen Konzerne, in deren Labors die Impfstoffe entwickelt wurden, sind nicht an den Impfstoffen gegen Covid-19 beteiligt - <https://de.wikipedia.org/wiki/Schweinegrippe-Impfung> – Zufall oder Absicht? Dagegen waren die Haupt-Protagonisten die gleichen – die WHO, die nach Herabstufung der Kriterien für eine Pandemie kurz zuvor, 2009 eine weltweite Pandemie ausrief, und in Deutschland neben Politikern etc. vor Allem ein gewisser Herr Drosten, die vehement vor der Schweinegrippe mit vielen Toten, wenn man nichts dagegen unternahme, warnten und eine Impfung propagierten ... Parallelen zum hier und jetzt? – sicher zufällig – und warum ist ein Herr Drosten, der damals schon mit seiner Einschätzung so völlig daneben lag, jetzt der Exklusiv-Chef-Berater von Frau Merkel & Co.? Wie auch immer, Impfen kann Leben retten, aber auch zerstören - ein jeder entscheide für sich selbst – aber nicht für andere – alte Menschen, die es nicht wollen, sich aber nicht wehren können – ob er / sie sich gegen Covid-19 impfen lassen möchte ...

Heiß diskutiert auch die Impfreiheitenfolge: In der Mainstream-Presse wird es so dargestellt, dass sich ganz viele unbedingt impfen lassen wollen, aber keinen Impfstoff abbekommen. Das gibt es tatsächlich, die Wahrheit ist aber auch, dass sich schon 2009 viele Deutsche und anderswo (zu Ihrem Glück, anders als in Schweden, s.o.) trotz dringender Empfehlung unserer Politiker und deren „Experten“ nicht haben impfen lassen. Alleine in Deutschland wurden deswegen Impfdosen für Millionen von € unnötig gekauft / vernichtet. Wir sehen nicht, dass das jetzt trotz Dauerpanikmache viel anders sein wird. Dazu fragten wir uns in der Diskussion mit unserem Mitglied Dr. Ursula Lindner: Warum werden erst die Alten / Kranken, mit den bereits beschriebenen Impfrisiken gerade für diese, und nicht die Jüngeren und vor Allem das Pflegepersonal geimpft – macht irgendwie keinen Sinn – andere Länder machen es so:

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/impfstrategie-indonesien-101.html> 15.01.21 Von Lena Bodewein, ARD-Studio Singapur - Corona-Pandemie **Indonesien impft die Jüngeren zuerst**

Indonesien will zwei Drittel seiner 270 Millionen Bewohner in den nächsten 15 Monaten impfen. Anders als im Rest der Welt sollen hier aber zuerst die Jüngeren zwischen 18 und 59 Jahren geimpft werden. Lächelnd krempelt Indonesiens Präsident Joko Widodo den Ärmel hoch und lässt sich die erste Impfung des Landes verpassen ... "Die Covid-19-Impfung ist ein wichtiger Schritt, um die Ansteckungskette zu durchbrechen, um unsere Gesundheit und uns alle zu schützen", verkündet er.

"Sie gibt den Menschen Indonesiens ihren Seelenfrieden zurück." ... Der Präsident ist 59 Jahre alt - und damit gerade noch in der Zielgruppe derer, die in Indonesien mit als Erste geimpft werden sollen. Nach dem medizinischen Personal, Beamten und religiösen Führern sollen es nämlich zunächst die 18- bis 59-Jährigen sein. Das hat mehrere Gründe: Zum einen ist der chinesische Impfstoff in Indonesien nur an ihnen getestet worden, daher sollen die Älteren abwarten, bis das Gesundheitsministerium sie über die Sicherheit des Impfstoffs informieren kann. Zum anderen gelte: "Es wird helfen, die Wirtschaft wieder anzukurbeln", so Widodo. "It's the economy, stupid." Die arbeitende Bevölkerung soll als erste Sicherheit erhalten, damit sie wieder ans Werk gehen kann, aber dabei nicht die Krankheit mit nach Hause zu den Alten und Schwachen bringt - viele Indonesier leben in Mehr-Generationen-Haushalten.

Unser Kommentar: Das klingt doch sehr durchdacht und vernünftig – ganz anders als bei uns. Und ja, die die das alles bestimmen, und das Impfen propagieren, zuerst – Merkel, Spahn, Drosten ...

https://www.youtube.com/watch?v=_SeDAvKqWew&feature=youtu.be Dr. Robby Schlund (AfD): "Die Bundesregierung sollte als erstes geimpft werden" | 17.12.2020, 3min55 - Risikogruppen, die zuerst geimpft werden sollen, haben auch das höchste Risiko bzgl. Impffolgen ... es geht um Lobbyismus ...

... oder haben die Angst – trauen den Impfstoffen und deren Folgen nicht, wie auch große Teile des medizinischen Fachpersonals, die es wissen sollten (s. z.B. S. 28 Züricher Zeitung, „wieso ausgerechnet die Pflegenden Angst vor der Impfung haben“) - vlt. ähnliche Folgen wie nach der Schweinegrippe Impfung – dann sollte man junge Menschen tatsächlich nicht impfen, andere auch nicht, und nicht ausgerechnet die Alten und Kranken zuerst ... Uns verwundert nicht, dass der (neue) Astrazeneca-Impfstoff nach einer Empfehlung der deutschen Impfkommision im Gegensatz zu den Präparaten von Biontech/Pfizer und Moderna nur an Menschen unter 65 Jahren verabreicht werden soll. In der am Donnerstag veröffentlichten Empfehlung der Ständigen-Impfkommision des Robert-Koch-Instituts heißt es, das Astrazeneca-Präparat solle in den einzelnen Stufen, die die Priorisierung festlegen, „jeweils nur den Personen angeboten werden, die 18-64 Jahre alt“ sind. Die Stiko begründete ihre Einschätzung damit, dass zur Beurteilung der Impfeffektivität ab 65 Jahren „aktuell keine ausreichenden Daten“ vorlägen. <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.coronavirus-stiko-astrazeneca-impfstoff-nur-fuer-unter-65-jaehrige.cb0f07ac-ec78-4d88-a49c-367d72798996.html> 28.01.21

Kein Wunder, dass Schweden nach dem Impfdebakel 2009 eigene Wege geht und Dinge hinterfragt ...

<https://de.rt.com/europa/112213-schwedische-kommune-erteilt-maskenverbot-in/> 24.01.21 **Schwedische Kommune Halmstad erteilt Maskenverbot in Schulen: Das Risiko einer falschen Handhabung sei einfach zu groß, so die Begründung. Die schwedische Gesundheitsbehörde verweist weiterhin auf fehlende wissenschaftliche Grundlagen für eine Maskenvorschrift.**

In Schweden gibt es keine Maskenvorschrift im öffentlichen Bereich. Nur in den öffentlichen Verkehrsmitteln riet die Politik den Menschen nun, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das Abstandhalten sei aber grundsätzlich die wichtigste Methode. Das schwedische Gesundheitsamt verweist bei der Diskussion um den Mund-Nasen-Schutz darauf, dass die wissenschaftliche Grundlage, die eine Vorschrift zum Tragen von Masken rechtfertigen würde, zu schwach sei. Diese könnte für eine falsche Sicherheit sorgen. Als Beispiel wurden die USA genannt. Das Virus habe sich trotzdem, oder gerade deswegen, stark ausbreiten können. Aber das Gesundheitsamt sieht auch ein, dass Masken in einigen Situationen das Risiko einer Verbreitung eindämmen können, wenn sie korrekt genutzt werden. Und zwar genau dort, wo im Innenbereich enger Kontakt über lange Zeit nicht vermieden werden kann.

Eine wissenschaftliche Untersuchung zu den negativen Folgen des Maskentragens auf Kinder gibt es jetzt mit <https://de.rt.com/inland/111293-neue-studie-gesichtsmasken-sorgen-bei-kindern-fuer-reizbarkeit-konzentrationschwaeche/> 02.01.21 **Neue Studie an der Universität Witten/Herdecke: Gesichtsmasken sorgen bei Kindern für Reizbarkeit, Kopfschmerzen, Konzentrationschwäche** Das Forscherteam um Dr. Silke Schwarz und Prof. Dr. Ekkehardt Jenetzky untersuchte wie sich das fortwährende Tragen von Gesichtsmasken in den Schulen - ein Unterrichtstag = 270 min - auf die Kinder auswirkt. Sie stellten bei 68% der Kinder Belastungen fest. Im Einzelnen litten die Kinder unter Reizbarkeit (60%), Kopfschmerzen (53%), Konzentrationschwierigkeiten (50%), geringere Fröhlichkeit (49%), Abneigung gegen Schule/Kindergarten (44%), Unwohlsein (42%), Lernschwierigkeiten (38%) sowie Schläfrigkeit oder Müdigkeit (37%). An der Online-Befragung nahmen 26.000 maskenpflichtige Kinder, Mädchen und Jungen, davon 55,6% zwischen sieben und zwölf Jahre alt bzw. deren Eltern teil. Aus der großen Beteiligung und der Vielzahl der erfassten Symptome schließen die Wissenschaftler auf die hohe Relevanz des Themas und fordern die Durchführung weiterer Studien sowie eine Risiko-Nutzen-Abwägung für die "vulnerable Gruppe der Kinder". Erwachsene müssten zudem "kollektiv reflektieren", unter welchen Umständen ein gesundheitliches "Restrisiko" bei einer durch Verzicht auf Gesichtsmasken ansonsten höheren Lebensqualität für Kinder vertretbar wäre.

Unser Kommentar: Diese Ergebnisse dürften der Diskussion um das besonders umstrittene Tragen der Masken auch im Unterricht neue Nahrung geben – wenn Merkel, Spahn & Co. sie nicht auch gekonnt ignorieren ...

Wie wir bereits im Mai 2020 feststellten, s. http://www.buerger-fuer-technik.de/Teil_III_Erneuter2Aufruf_Anhang4_Masken251020.pdf sagt einem schon der gesunde Menschenverstand, dass das ständige Masken-Tragen negative Auswirkungen auf die Kinder hat, auch wenn der „Experte“ und Sprecher des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) Jakob Maske Anderes behauptet. Dabei ist noch nicht einmal berücksichtigt, dass bei nicht rechtzeitigem Maskenwechsel Schimmel und Krankheitskeime die Gesundheit der Kinder beeinträchtigen können. Wer kontrolliert / ist verantwortlich für den rechtzeitigen Wechsel? Die Lehrer?

https://www.youtube.com/watch?v=IjmzgXqzk_c

17.12.202 Video Corona COVID-19 ohne Panik - **Vitamin D-Prophylaxe** und kurative Therapie mit hoT-NEM **ohne Impfstoff!** 1H19min50 ... keine Pandemie, sondern Panikdemie ... geringe Covid-19 Zahlen im Norden, wo die Luftverschmutzung gering ist (s. Abb.) ...

Unser Abschlusskommentar zum Thema Gesundheit / Impfen: Wer sich Impfen lassen möchte, soll es tun, sich aber neben den Vorteilen auch der Risiken, ob der erst seit sehr kurzem vorliegenden, nur kurzfristigen Praxiserfahrungen bewusst sein. Gut ist auf jeden Fall, wie in dem letzten Video propagiert: Gesund leben, also sich gesund ernähren, raus an die frische Luft / Sonne, Zitrusfrüchte für den Vitamin C-Bedarf und wenn das nicht reicht Vitamine, und Spurenelemente, insbesondere Vitamin D und Magnesium (ggf. Calcium, Eisen, Zink ...) Tabletten nehmen, Bewegung / Sport im gesunden Maß - das hält uns gesund - auf jeden Fall - besser als zweifelhafte Impfung - und ohne Nebenwirkungen.

Schließlich noch etwas Ironie:

<https://nichtohneuns-freiburg.de/fragen-an-die-regierung-zum-thema-impfung-vom-mdr-leider-schon-wieder-geloescht/> 22.01.21 Fragen an die Regierung zum Thema Impfung – vom MDR – leider schon wieder gelöscht? Laut einiger Blogleser waren bis vor ein paar Stunden diese Fragen und Antworten an und von der Regierung auf der Seite des MDR – wurden dann aber gelöscht.

Fake News? Auf jeden Fall lustig und der inhaltliche Wahrheitsgehalt ist wohl auch dann gegeben, wenn es die Fragen und Antworten nicht auf der MDR Seite gegeben hat.

Wenn ich mich impfen lasse (MDR-Reporter fragt / Regierung(s-Sprecher) antwortet):

- 1.- Kann ich aufhören, die Maske zu tragen? Regierung – Nein
- 2.- Können die Restaurants, Kneipen, Bars etc. wiedereröffnet werden und alle arbeiten normal? Regierung – Nein
- 3.- Bin ich gegen Covid resistent? Regierung – Vielleicht, aber wir wissen es nicht genau.....
- 4.- Wenigstens bin ich nicht mehr ansteckend für andere? Regierung – Nein, man kann es immer noch weitergeben, möglicherweise weiß es niemand.
- 5.- Wenn wir alle Kinder impfen, geht die Schule normal weiter? Regierung – Nein
- 6.- Wenn ich geimpft bin, kann ich dann die soziale Distanzierung beenden? Regierung – Nein
- 7.- Wenn ich geimpft bin, kann ich aufhören, meine Hände zu desinfizieren? Regierung – Nein
- 8.- Wenn ich mich und meinen Opa impfe, können wir uns dann umarmen? Regierung – Nein
- 9.- Werden Kinos, Theater und Stadien dank Impfstoffen wieder geöffnet? Regierung – Nein
- 10.- Mögen die Geimpften in der Lage sein, sich [Veranstaltungen; Partys] zu versammeln. Regierung – Nein
- 11.- Was ist der wahre Vorteil des Impfens? Regierung – Das Virus wird Sie nicht töten.
- 12.- Bist du sicher, dass es mich nicht umbringt? Regierung – Nein



13.- Wenn statistisch gesehen mich das Virus so- wieso nicht tötet... Warum sollte ich mich impfen lassen?" Regierung – um andere zu schützen.

14.- Also wenn ich mich impfen lasse, sind die anderen 100% sicher, dass ich sie nicht infiziere? Regierung – Nein, wir sind uns nicht sicher

Also, um es zusammenzufassen:

Der Covid-9-Impfstoff...

- gibt keine Immunität.
- eliminiert das Virus nicht.
- verhindert nicht den Tod.
- garantiert nicht, dass du es nicht bekommst.
- hält dich nicht davon ab, es weiterzugeben
- schließt nicht die Notwendigkeit von Reise- verbot aus.
- schliesst Geschäftsschließung nicht aus.
- schliesst die Notwendigkeit von Sperrungen nicht aus.
- schließt die Notwendigkeit der Verschleierung nicht aus.

	Prof. Sucharit Bhakdi Lehrstuhlinhaber hat tausende Ärzte ausgebildet Professor mit Habilitation
	Prof. Christian Drosten Lehrstuhlinhaber hat 0 Ärzte ausgebildet Professor ohne Habilitation
Wem schenkt Ihr Euer Vertrauen?	

Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite
Dankeschön für die Sicht über den Wald

Also was bringt die Impfung bitte???


Quelle: Laut unbestätigter Aussagen vielen Blognutzer und Facebookfreunden bis vor wenigen Stunden auf der Seite des MDR zu sehen – jetzt leider gelöscht

Eskapaden weiterer führender Politiker (neben Merkel, Söder) - in Zusammenhang mit „Corona“

MEINUNG „DAS MERKELCHEN“

Als Bodo Ramelow einen Einblick in sein Denken gewährte

Thüringens Ministerpräsident spricht in lockerer Atmosphäre salopp über verstorbene Bürger und erzählt, dass er sich während der Bund-Länder-Runde mit Handyspielen ablenkt. Dort werden Grundrechte der Bürger ausgesetzt. Die Kanzlerin nannte er „das Merkelchen“.

NEU Johannes Boie  290

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article224921397/Das-Merkelchen-Als-Bodo-Ramelow-einen-Einblick-in-sein-Denken-gewahrte.html> 23.01.21 von Johannes Boie Chefredakteur Welt am Sonntag

In der Nacht von Freitag auf Samstag erzählte Bodo Ramelow (Linke), der Ministerpräsident des Landes Thüringen, dass er in der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) ausgiebig auf seinem Handy Spiele zockte. Bis zu „zehn Level Candy Crush schaffe ich“, sagte er über die MPK. Das Gremium ist eines der wichtigsten des Staates in der Pandemie. Dort werden die Grundrechte der Bürger ausgesetzt, dort wird über die schlechte Impfstrategie gesprochen. Salopp sprach Ramelow über verstorbene Bürger. „Zu viele Tote“ habe sein Land gerade, erklärte der Ministerpräsident, als dass er derzeit in Debatten Punkte machen könne. Ramelow nannte die Bundeskanzlerin „das Merkelchen“.

Wenngleich die Worte in lockerer Atmosphäre fielen, war offensichtlich, dass Ramelow sie ernst meinte. Er erzählte, was ihm in den Kopf kam, wohl wissend, dass ihm zeitweise mehr als 1000 Menschen zuhörten, darunter sehr viele Journalisten, dass mit Manuela Schwesig (SPD) eine weitere Ministerpräsidentin, und weitere bekannte Politiker anwesend waren. Den offenen Einblick in sein Denken und Handeln während des größten Grundrechtseingriffs seit Bestehen des Landes gab Ramelow in einer neuen Handy-App mit dem Namen Clubhouse, in der er – wie auch Schwesig – am Freitagabend mehrere Stunden mit SPD-Parteinachwuchs (Jusos) und anderen Jugendlichen sprach. Clubhouse ist ein neues soziales Netzwerk, in dem die Nutzer miteinander sprechen, statt zu schreiben. Für die App kann sich jeder (mit iPhone) registrieren. Die kleine Hürde, dass man als neuer Nutzer von einem bestehenden für die Teilnahme vorgeschlagen werden muss, ist eher ein Marketing-

trick als eine ernsthafte dauerhafte Begrenzung. Clubhouse ist ein durchaus faszinierender Raum, den viele Politiker, zum Beispiel Kevin Kühnert (SPD) und Philipp Amthor (CDU), seit ein paar Tagen oft mehrfach am Tag geschickt zum Selbstmarketing nutzen. Kritische Fragen oder auch nur eine ernste Gesprächsatmosphäre haben sie dort kaum zu befürchten.

<https://www.corodok.de/deutscher-minister-mehr/> 28.09.20 Corona Doks

Deutscher Minister: Mehr Tote durch Lockdown als durch Coronavirus selbst

Während Teile des Bundeskabinetts sich Wahnvorstellungen hingeben (Merkel, Söder), Quarantäne-Vorschriften für sich außer Kraft setzen (Altmaier), AHA in ihrem Umfeld nicht so ernst nehmen (Maas, Spahn) oder mit immer neuen Lügen ihren Kopf retten wollen (Scheuer), fällt Einer aus dem Rahmen, und zwar gehörig. »An den Folgen der Beschränkungen des öffentlichen Lebens werden weit mehr Menschen sterben als am Coronavirus. Dies meint der deutsche Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Gerd Müller (CSU). **Müller warnt im Handelsblatt**, dass man allein auf dem afrikanischen Kontinent dieses Jahr mit **zusätzlich 400.000 Malaria-Toten und HIV-Opfern sowie eine halbe Million mehr, die an Tuberkulose sterben** werden, rechne. **Die Covid-Pandemie habe eine der größten Armut- und Hungerkrisen ausgelöst**, die ökonomischen **Kollateralschäden** der Pandemie **träfen vor allem die Entwicklungs- und Schwellenländer**. Viele Hilfsprogramme des Westens seien laut Müller nicht ausreichend finanziert, weil Industrieländer sich so sehr auf die Corona-Bekämpfung zu Hause fokussieren. Der Blick auf die Probleme in der Welt gehe daher verloren.«

Das berichtet am 28.9 das "unabhängige, katholische, österreichische Internetmagazin" kath.net. Müller hatte vor zwei Wochen seinen Rückzug aus der Bundespolitik angekündigt. Jetzt traut er sich was.

<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/jens-spahn-teuer-anwaelte-fuer-bewaeltigung-des-desasters-bei-maskenbeschaffung-a-00000000-0002-0001-0000-000174972859> 23.01.21 (Autor nicht benannt)

Maskenbeschaffung Spahn beschäftigt teures Anwaltsheer - Das Gesundheitsministerium hat wegen der Maskenbeschaffung im vergangenen Frühjahr massiven juristischen Ärger. Die Bewältigung durch externe Juristen kostet nach SPIEGEL-Informationen viele Millionen Euro. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) setzt zahlreiche Rechtsanwälte ein, um das Maskendesaster des vergangenen Frühjahrs zu bewältigen. Zeitweise seien damit rund 50 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte beschäftigt gewesen, teilte Spahns Ministerium in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag mit. Spahn setzte dabei auf die Dienste der Rechtsanwaltsgesellschaft Ernst & Young Law (EY Law). Allein dafür bezahlte das Ministerium im vergangenen Jahr neun Millionen Euro, wie es auf Nachfrage erklärte. Insgesamt gab es bislang 30 Millionen Euro für Berater aus, die bei der Beschaffung von Schutzausrüstung helfen sollten. Für dieses Jahr sind weitere 33 Millionen eingeplant.

Um möglichst schnell große Mengen von OP- und FFP2-Masken zu kaufen, hatte Spahn interessierten Händlern eine Abnahme zum Fixpreis garantiert. Dieses Open-House-Verfahren sorgte für Ärger: Nach Angaben des Gesundheitsministeriums stellte sich bei 40 Prozent der Laborprüfungen heraus, dass Anbieter mangelhafte Ware angeboten hatten. Umgekehrt beschwerten sich Hersteller, das Ministerium zahle nicht für gelieferte Masken. Vor dem Landgericht Bonn sind noch fast 60 Klagen gegen das Ministerium anhängig, der Streitwert betrug am 5. Januar rund 142 Millionen Euro. Die Linkengesundheitspolitikerin Sylvia Gabelmann wirft Spahn vor, das Open-House-Verfahren sei »chaotisch und ungeregelt« gewesen und habe zur »Verschleuderung von Steuermitteln« geführt. COS

Unser Kommentar: Spahn schüttet für seine Fehler Millionen € - sicherlich unsere Steuergelder - aus an Ernst & Young, die nach ernst zu nehmenden Informationsquellen der Scientology Sekte zuzurechnen sind – ein Schelm wer Böses dabei denkt ... Aber es ist nie alles schlecht, der Spiegel bringt einen erstaunlich sachlich-fundierten, neutralen Artikel – wie konnte das passieren ...

(und https://www.youtube.com/watch?v=jia6yg5_ct8&feature=youtu.be 26.09.20 Abmahnwelle: JENS SPAHN schickt ANWÄLTE gegen YOUTUBER los - gleiche Anwälte, beruflich wie privat ... es soll niemand wissen, dass Herr Span sich eine Millionen teure Villa kaufte – in Zeiten in denen normale Leute nicht wissen, wie sie Miete + Nebenkosten (mit EEG-Umlage), Essen ... bezahlen sollen und Unternehmer nicht womit ihre Angestellten – so üppig ist sein Ministergehalt denn auch nicht - nur ca. 20.000 € pro Monat - da brauchte man noch einen Vorzugs-Kredit - gut wenn man die richtigen Leute kennt ...)

Dieses Video ist nicht mehr verfügbar.

(Das kann passieren, neuerdings nicht so selten)

Zum Abschluss (weniger) Lustiges und Tiefergehendes:

<https://www.youtube.com/watch?v=zFGmMbCddlw> 29.11.20 Realer Irrsinn: Der gesammelte Corona-Irrsinn (4) | extra 3 | NDR – Schulschließungen ... Kind muss zu Hause bleiben, weil Covid-19 Fall in Paralellklasse - dann doch nicht, dann wieder, dann Quarantäne auch für ein Elternteil - Mutter geht weiter arbeiten ... auch Hundeschulen sind Bildungseinrichtungen ... Wie schaut's dann eigentlich mit Baumschulen aus? (Leser-Kommentar) ... ach ja, entscheidet ja jedes Amt für sich ...

<https://www.youtube.com/watch?v=FAMp3FD61wo&feature=youtu.be> 11.01.21 Lokal geöffnet: Kundin im Interview – Österreich 2min52 – man schaue / höre selbst

<https://www.youtube.com/watch?v=OD1BowTpRaE&feature=youtu.be> 08.01.21 Dr. Fiechtner: „Möge am Ende dieses Jahres mehr Licht stehen, mehr Freiheit für die Bürger ...“, liest aus der Bibel ... Impfen gegen Covid-19 als Weiterführung von Dr. Mengele - [Oje, ein Nazi-Vergleich ...](#)

(<https://www.youtube.com/watch?v=5n7WDuLTN2s> 09.01.2021 Dr. Fiechtner Song: "Sie bekommen einen Ordnungsruf" – man schaue / höre selbst

<https://nichtohneuns-freiburg.de/wenn-es-nicht-richtig-ist-dann-mach-es-nicht-und-wenn-es-nicht-wahr-ist-dann-sag-es-nicht/> 27.01.21 **Wenn es nicht richtig ist, dann mach es nicht und wenn es nicht wahr ist, dann sag es nicht! - "Wahrheit bedeutet Freiheit" ...**

“Die Wahrheit wird dich frei machen” - Von wem war das doch gleich ...?

Ach ja der Typ der heute ca. 2 Milliarden Follower hat ..

Quelle: Johannes 8,31-36

Was hindert uns an der Umsetzung dieser einfachen Leitsätze?

Hier kommen die Gegenargumente:

- “Wenn wir es nicht machen, machen es die anderen”
- “Wenn wir so nicht vorgehen, werden es andere tun”
- “Wenn wir nicht skrupellos sind, sind die anderen im Vorteil”
- “Das wir uns schwer zurückwerfen, die anderen werden dann Vorteile haben”
- “Wenn wir nicht die ersten sind, dann nehmen uns die anderen den fetten Brocken weg”.
- “Wir haben es zuerst entdeckt und so haben die anderen kein Recht darauf”.
- “Wir waren zuerst da – wir sind mächtiger, wir nehmen uns was wir wollen”

Kommen ihnen diese Sätze bekannt vor?

Aber haben Sie sie wirklich mal hinterfragt?

Warum fangen wir nicht wieder an – die Lüge und den Lügner zu ächten und die Wahrheit zu suchen und zu schätzen?

Natürlich wird es manchmal schmerzhaft sein....

Wir tolerieren Lügen einfach so, ja manchmal schmunzeln wir sogar darüber ... “macht doch jeder” aber warum?

Was ist denn die Wahrheit?

Eine Annäherung wäre vermutlich,

- dass was ein Weltbild ausmacht
- das was die jeweilige Sicht der Dinge prägt
- dass was die Summe deiner Informationen ist.

Ok – aber bitte starten Sie damit – durch ihre Sorgen hindurch – die Logik wieder einzuschalten...

Nur ein Beispiel:

Wo sind die Menschen die seit mindestens 500 Jahren jedes Jahr – und in einem traurigen aber natürlichen Prozess – an der “Grippe” sterben weil sie alt sind und ihre Körper nicht mehr mitmachen?

Die Grippe gibt es in 2020 und 2021 nicht mehr !

Bitte recherchiert diese Aussage eigenständig – wo sind die ca. 20.000 Menschen die jedes Jahr an der Grippe oder einer einfachen Erkältung sterben? Die gibt es statistisch nicht mehr?

Wo können die wohl sein?

R.Freund

Quelle: Die Bibel